

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

Martina In gövgia saira han las autoritads cumünalas da Valsot ordinà ün'ulteriura jada l'evacuaziun da las chasas a l'ur südvest da la fracziun Martina pervi da privel d'auazun. **Pagina 7**

PS. Werden Sie auf sozialen Medien auch manchmal aufgefordert, jemandem zu folgen? Wenn ja, dann sollten Sie sich das heutige PS nicht entgehen lassen. Deshalb fordere ich Sie auf: Folgen Sie mir. **Seite 16**



engadinerpost.ch/meinungen
«Vom Leistungssport
zur Sportjournalistin»



Ein Blick hinter die Fassade von Sent

Wie gut kennen Sie Ihr Dorf oder das Nachbardorf? Im Rahmen einer Serie begleitet die EP/PL in losen Abständen Dorfführer oder Dorfführerinnen auf ihrem Rundgang. Dieses Mal führt Domenic Bass durch Sent und erzählt von Randulins, Feuersbrünsten und einem grossen Unrecht.

FADRINA HOFMANN

Wir leben tagtäglich in unserem Dorf, meist ohne wirklich viel über die Geschichte, die Menschen oder über lokale Eigenarten zu wissen. Auf Dorfführungen lernen Touristen die kulturellen Höhepunkte und verborgenen Ecken einer Ortschaft kennen. Auch in Zeiten der Digitalisierung wird eine persönliche Führung einer ortskundigen Person von den Gästen geschätzt, entsprechend vielfältig ist das Angebot in den Engadiner Dörfern, von der kulinarischen zur szenischen bis zur thematischen Dorfführung. In Sent beispielsweise gibt es neben der wöchentlichen zweistündigen Dorfführung noch eine weitere, die sich mit den Sgrafitti an den Hauswänden und deren Symbolen auseinandersetzt.

Für die Reportage im Rahmen der Serie «Dorfführungen» hat die EP/PL die klassische Variante gewählt. Gemeinsam mit dem «Sentiner» Domenic Bass und einer fünfköpfigen Gästegruppe ging es am Mittwochmorgen vom



Mit Erlaubnis der Eigentümerin dürfen die Gäste während der Dorfführung einen Blick ins Innere eines Engadinerhauses werfen.

Foto: Fadrina Hofmann

Dorfplatz zum Kinderheim bis zum Palazzo Corradini und dem Haus des Gouverneurs, durch die Gassen zum Haus von Not Vital, in die Kirche San Lurench, zur alten Mühle und bis hinauf zur Ruine San Peder. Im Gepäck hatte der Dorfführer unzählige Fakten,

Jahreszahlen, aber auch persönliche Anekdoten. Nicht alle können in der Berichterstattung wiedergegeben werden, sie erlaubt aber einen Einblick in die Geschichte und das Leben in Sent. Die Leserinnen und Leser erfahren, was es mit den prächtigen Palazzi auf

sich hat, warum es an einigen Hausmauern kleine Metalltürchen gibt, was im Garten von Künstler Not Vital steht oder wie die Bewohnerinnen und Bewohner von Sent zum «schönsten Kirchturm» des Engadins kamen. Die Reportage lesen Sie auf **Seite 3**

Abstimmung rückt näher

Die Vorbereitungen für die Erneuerung des Flugplatzes Samedan laufen auf Hochtouren. Am vergangenen Donnerstag fand eine öffentliche Information der Infra statt. Am 17. August wird abgestimmt.

ANDREA GUTSELL

Rund 100 Interessierte fanden vorgestern den Weg nach Samedan, um sich vor Ort von Mario Cavigelli, dem Präsidenten der Verwaltungskommission der Infra, über das geplante Ersatzneubauprojekt des Flughafens und die nächsten Schritte informieren zu lassen. Mit der Durchführung der Informationsveranstaltung vor Ort konnten sich die Teilnehmenden ein objektives Bild vom Zustand der Infrastruktur machen. Im Hangar 2 begrüßte Christian Brantschen, der Vorsitzende der Flughafenkonferenz, die Teilnehmenden. «Der Regionalflughafen Samedan gehört zum Oberengadin, zur Geschichte und Eigenständigkeit des Tals – darauf darf die Bevölkerung durchaus stolz sein», sagte er in seinen Begrüßungsworten. Tina Boetsch, Mitglied der Verwaltungskommission, zeigte anhand der Wertschöpfungsstudie aus dem Jahr 2024, dass der Flugplatz eine branchenübergreifende Rolle spielt und jährlich einen grossen Beitrag zur Region Oberengadin leistet. Am Ende der Informationsveranstaltung bestand die Möglichkeit, Fragen zu stellen, was von den Anwesenden vereinzelt genutzt wurde. **Seite 5**

Linard und die legendäre Ziege

Familie Am vergangenen Mittwoch hat der Kinderliedermacher Linard Bardill mit seinem Bassisten Bruno an der Tavolata in St. Moritz ein Konzert gegeben. Dieses führte er mitten in einer Kinderschar durch. Die lockere Stimmung auf dem Gemeindeplatz hat nicht nur die Kinder, sondern auch Erwachsene zum Tanzen animiert. Die EP/PL hat mit dem Dichter und Liedermacher, der in Scharans wohnt, darüber gesprochen, was Kinder mögen und was Bienen mit einem Hotel zu tun haben. (gf) **Seite 16**

Üna paschiun per linguas

Val Gardaina L'autura e studenta Nadia Rungger, oriunda da la Val Gardaina, ha quist'eivna fat üna visita a Scuol per far retscherchas in connex cun sia lavur da master. Ella stübgia linguistica cumparativa a la Freie Universität Bozen. Per sia lavur da master – ch'ella es pel mumaint vi dal scriver – voul ella nempe perscrutar ils divers aspets, las motivaziuns e las diversas chaschuns cha glieud voul imprenden rumantsch. E quai fa ella in möd ch'ella conguala ils process in Engiadina cun quels illa Val Gardaina. Perquai ha ella realisà quist'eivna intervistas e questunaris cun las partecipantas e'ls partecipants dals cuors da vallader, chi'd han gnü lö a Scuol. Sper la lingua sco tala, inspriescha implü eir il muond litterar e cultural in Grischun a Nadia Rungger da Val Gardaina. (fmr/cam) **Pagina 6**

Üna guida digitala tras Tschlin

Valsot Daspö quista prümavaira daja la prüma guida da cumün digitala in Engiadina Bassa, nempe a Tschlin. Quella as poja far in möd individual cul telefonin ed i's po ir a scuvrir quista fracziun da Valsot in l'agen tempo seguind ün percurs da set posts. Il meglter vess il telefonin eir d'avair ün sistem da GPS, perquai cha l'applicaziun maina lura sün üna carta digitala tras cumün. Scha quai nun es il cas esa da far üna fotografia da la carta reala pro la tabla d'infuormaziun. Quella indicha ingio chi's rechattan ils set posts da la guida digitala sparpagliats in tuot cumün. Cün scannar ils codes QR as driva l'applicaziun ed üna vusch quinta per rumantsch o tudais-ch las istorgias e'ls fats davart Tschlin. Implü cumpara eir il text prelet sül telefonin. La FMR es seguida plain buonder l'exaimpel per scuvrir quist cumün. (fmr/cam) **Pagina 7**

Nationalfeiertag: Die Schweiz im Engadin feiern



Seiten 9 bis 13

Foto: unsplash (darbonville)





St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft

Nicolas Rossi
Rütibuelweg 6
8832 Wollerau

Projektverfasser/in

Martin Fischer AG
Via Ruinatsch 18
7500 St. Moritz

Bauprojekt

1. Projektänderung betr. Erweiterung West, Nord und Ersatz Garage Ost (Volumenvergrößerung unterirdisch, Grundrissanpassungen, Anpassung Dach Garage)

Gesuche für koordinationspflichtige

Zusatzbewilligungen

- H2: Brandschutzbewilligung

Baustandort

Via Marguns 12

Parzelle Nr.

1910

Nutzungszone

Villenzonen

Baugespann

Das Baugespann ist gestellt

Auflageort

Rathaus St. Moritz Abteilung Hochbau (3. OG)

Via Maistra 12 7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag – Freitag:

Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr

Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist

ab 28. Juli 2025 bis und mit 18. August 2025 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an

Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

St. Moritz, 24. Juli 2025

Im Auftrag der Baubehörde

Hochbau St. Moritz

Volksabstimmung vom 17. August 2025 in den Trägergemeinden (Flughafengemeinden) betreffend Regionalflyghafen Samedan

Vorlagen

1. Aufhebung des Beschlusses der Volksabstimmung vom 26. März 2017
2. Finanzierungsbeiträge der Trägergemeinden zur Erneuerung des Regionalflyghafens Samedan

Gemeinde St. Moritz

St. Moritz, 24. Juli 2025

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 6100 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 18000 Ex. (WEMF 2023)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stifel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Allgemeines Feuerwerksverbot

Die Oberengadiner Gemeinden Sils/Segl i.E., St. Moritz, Pontresina, Celerina, Bever und La Punt Chamues-ch haben in ihren einschlägigen Rechtsgrundlagen ein Allgemeines Feuerwerksverbot stipuliert.

Jegliches Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen (Feuerwerkskörper wie Raketen, Böller, Heuler etc.) und das Steigenlassen von Himmelslaternen sind verboten.

Soweit keine speziellen Lärmeffekte produziert werden, bleiben vom Feuerwerksverbot vorbehaltlich der Bestimmungen des jeweiligen kommunalen und übergeordneten Rechts ausgenommen:

Tischfeuerwerke, Wunderkerzen, bengalische Feuer, römische Lichter, Vulkane, Fackeln, Finnenkerzen, Feuershows, aber auch Höhenfeuer, Laser- oder andere Lichtshows.

Die Gemeinden danken für das Einhalten des Allgemeinen Feuerwerksverbotes auf deren Gemeindegebiet.

Die Gemeinden im Oberengadin mit einem Allgemeinen Feuerwerksverbot

Männer verletzen sich besonders häufig

Medienmitteilung In Gemeinden ohne Feuerwerksverbot werden am Nationalfeiertag weiterhin gerne Feuerwerke gezündet. Dies bringt auch Risiken mit sich. Die Beratungsstelle für Brandverhütung (BFB), die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) und die Suva rufen zur Vorsicht und zum verantwortungsvollen Umgang mit Feuerwerk auf. Gemäss Statistik der Unfallversicherung verletzen sich jedes Jahr rund 230 Erwerbstätige beim Umgang mit Feuerwerkskörpern. Am häufigsten treten Verbrennungen an Händen und Fingern sowie Gehörschäden auf. Rund zwei Drittel der Verletzten sind Männer – viele Unfälle gehen auf ihr eigenes Fehlverhalten zurück. Junge Männer unter 30 sind oftmals risikobereiter und anfälliger für Gruppendruck. Neben Übermut erhöhen auch Unwissenheit und Alkohol das Unfallrisiko. Das Befolgen der Gebrauchsanweisungen und eine vorherige Auseinandersetzung mit den Risiken helfen, Unfälle und Brände zu verhindern. Auch Eltern sind hier in der Pflicht: Kinder und Jugendliche sollen nur für ihr Alter freigegebenes Feuerwerk zünden – und immer unter Aufsicht. BFU

Leserforum

Offener Brief an die Gemeinde St. Moritz

Wer dem St. Moritzersee entlanggeht, dem werden die Infotafeln über Veränderungen aufgefallen sein. Ich begrüsse die Bemühungen unserer Behörden, die Verkehrssicherheit für Fussgänger und Velofahrer zwischen Bahnhof und Bad zu verbessern. Ich bin jedoch nicht einverstanden, dass in der Meierei so viel Natur dafür geopfert werden muss.

Es führen drei Wege parallel zwischen St. Moritz-Bad und der Meierei: der Seeweg, die Maria-Seebachpromenade und der Weg entlang der Torfwiese. Nun soll noch ein Weg schräg vom See hoch in Richtung Meierei gehen, um den Weg im Seebogen aufzuheben. Wer die Verhältnisse kennt, weiss, dass dort, wo der Wind die Wellen ans Ufer klatschen lässt und wo die Strömung so stark ist, dass der Meiereibogen immer als letzter zu friert, kein Ansiedeln der Tierwelt möglich sein wird. Das kleine, unberührte Wäldchen am Bach vom Stazersee unterhalb der Meierei würde auch durchschnitten.

Meine Fragen: Wie viele Bäume müssten für dieses Projekt gefällt werden? Warum werden so grosse Veränderungen in der Natur nicht vor eine Volksabstimmung gebracht?

Im Unterland laufen Diskussionen wie man Privatbesitz an Seeufern wieder öffentlich machen könnte. Obwohl bei uns in den letzten Jahrzehnten viel gebaut wurde, ist es uns gelungen, unsere

ebene Seepromenade freizuhalten, darauf dürfen wir stolz sein.
Seraina Bolt-Mayer, St. Moritz

Stellungnahme der Gemeinde St. Moritz zum offenen Brief von Seraina Bolt-Mayer: Das Ortsbild von St. Moritz wird neben Bergen und Wäldern wesentlich vom St. Moritzersee geprägt. Der See ist nicht nur ein Wahrzeichen, sondern auch ein wichtiger Lebensraum – für Menschen wie auch für Tiere und Pflanzen. In den letzten Jahrzehnten hat der See jedoch durch die Siedlungsentwicklung und den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur an Aufenthaltsqualität und ökologischer Vielfalt eingebüsst. Die Gemeinde St. Moritz ist sich dieser Entwicklung bewusst. Im Rahmen der laufenden Ortsplanungsrevision wurde daher die Aufwertung des Seeufers als strategisches Ziel definiert.

In Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekten, Verkehrsplanern, Wasserbauingenieuren und Fachleuten für Lebensräume an Land und im Wasser wurde eine Machbarkeitsstudie erarbeitet. Auch die Uferschutzkommission, der Vorstand der Bürgergemeinde, die Pro Lej da Segl, der WWF und Pro Natura wurden konsultiert. Die Studie zeigt, dass sich touristische und ökologische Interessen bei der geplanten Aufwertung in Einklang bringen lassen. Sie wurde im Winter 2023/24 zur Vorprüfung an die kantonalen Stellen eingereicht und dort positiv beurteilt.

Der St. Moritzer Gemeinderat hat zudem am 26. Juni 2024 entschieden, die Bevölkerung im Rahmen einer Informationsveranstaltung über das Projekt zu orientieren – eine Konsultativabstimmung wurde nicht durchgeführt. Die Veranstaltung fand am 1. Oktober 2024 statt.

Es ist allgemein bekannt, dass Menschen sich gerne am Wasser aufhalten. Damit neue Aufenthaltsbereiche entlang der Via Grevas geschaffen werden können, muss etwas Raum gewonnen werden – unter anderem durch kleinere Schütungen im See. Solche Eingriffe werden durch ökologische Ausgleichsmassnahmen im gleichen Lebensraum kompensiert. Deshalb wird ein Teil des heutigen Weges vom Ufer wegverlegt oder aufgegeben. Ziel ist es, insbesondere im Bereich der Meiereibucht, eine naturnahe Ufersituation zu schaffen. Dort soll durch den Wellenschlag eine gewisse natürliche Dynamik entstehen. Gleichzeitig wird ein Rückzugsraum für seltene oder bedrohte Tier- und Pflanzenarten geschaffen.

Bei der Planung der ökologischen Aufwertungsmassnahmen wird grosser Wert darauf gelegt, die bestehenden natürlichen Gegebenheiten optimal zu berücksichtigen. Ganz ohne Eingriffe wird es jedoch nicht gehen. Diese lassen sich aber rechtfertigen, wenn dadurch der gesamte Lebensraum aufgewertet und die Aufenthaltsqualität am See nachhaltig verbessert wird. Gemeinde St. Moritz



las ciclistas:
Alles kann – nichts muss

Es gibt viele Gründe, im Engadin zu biken: Den Kopf durchlüften, die Beine spüren oder einfach das Panorama geniessen. Und doch gibt es Momente, in denen sich insbesondere Frauen unter Druck fühlen – vor allem in gemischten Bikegruppen.

Daraus entstand die Idee, Frauen mit der Leidenschaft fürs Biken zu vernetzen. Gemeinsam mit den Initiantinnen, Graubünden Bike und weiteren Partnern haben wir die Idee vorangetrieben und im letzten Jahr einen Testevent im Engadin organisiert. Die Begeisterung war riesig, und für uns klar, dass wir fortan weitere Events für Bikeenthusiastinnen veranstalten wollen.

Gesagt, getan: Am Samstag, 13. September 2025, findet in Celerina die Premiere von las ciclistas statt – ein Bike-Event nur für Frauen, mitten in der Engadiner Bergwelt. Hier geht es nicht ums «Mithalten müssen». Sondern ums Mitfahren. Um Community, ums Ausprobieren, ums Dazulernen und darum, neue Frauen mit der gleichen Leidenschaft kennenzulernen. Ob du mit dem Rennrad, dem Gravel- oder Mountainbike, dem Trekkingvelo oder einer E-Variante kommst – du bist herzlich willkommen. Es gibt geführte Touren mit Fahrtechnikkursen, Social Rides, eine Veloparade, eine Second-Hand-Börse, inspirierende Vorträge und einen geselligen Abend. Alles kann, nichts muss.

Ich bin dabei. Kommst du auch?

Nicole Meier
Product Manager Summer
nicole.meier@engadin.ch



PS: Es hat noch ein paar letzte Plätze frei – zwei davon kannst du gewinnen! Schick mir bis Ende Juli dein Lieblingsvelofoto aus dem Engadin. Wir posten die schönsten in unserer Instagram-Story und lassen die Community abstimmen.

Leserforum

Flughafen – Zentrale Bedeutung für Region

Auch für Pontresina ist der Flughafen Samedan aus verschiedenen Gründen von grosser Bedeutung. Von besonderem Gewicht sind die Aspekte Sicherheit und Versorgung. Die am Flughafen ansässigen Helikopterunternehmen leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Luftrettung, zum medizinischen Notfalltransport und zur Versorgung abgelegener Orte und generell zur Sicherheit in unserer Bergregion. Zudem trägt der Flughafen jährlich rund 200 Millionen Franken an die Wertschöpfung im Oberengadin bei und sichert damit über 1000 Arbeitsplätze in zahlreichen Branchen. Diese wirtschaftlichen Effekte stärken auch die Gemeinde Pontresina. Hinzu kommt, dass der Flughafen ein Alleinstellungsmerkmal für den gesamten Tourismusstandort ist und eine direkte internationale Anbindung garantiert. Davon profitieren insbesondere auch die Hotellerie und der Ganzjahrestourismus, auch hier in Pontresina. Fazit: Eine erneuerte Flughafeninfrastruktur bringt Synergien und Sicherheitsgewinne für die Bevölkerung, die Wirtschaft und den Tourismus des Oberengadins. Mit einem Ja fördern wir die Versorgungssicherheit, Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltige Entwicklung der gesamten Region.

Nora Saratz Casin,
Gemeindepräsidentin Pontresina und Mitglied der Flughafenkonferenz

Der Flughafen ist ein Motor für die lokale Wertschöpfung

Wer das Engadin und insbesondere St. Moritz als international führende Destination erhalten will, erkennt rasch den entscheidenden Beitrag, den der Engadin Airport Samedan leistet. Es ist gerade dieser Flughafen, der es ermöglicht, ein anspruchsvolles Publikum ins Tal zu bringen – Menschen, die in kurzer Zeit aus ganz Europa oder der Welt anreisen und vor Ort nicht nur Ferien machen, sondern konkrete Investitionen tätigen, Arbeitsplätze schaffen und damit die gesamte Region stärken.

Der Flughafen ist ein Motor für die lokale Wertschöpfung. Die Gäste, die per Privatjet oder Charterflug ankommen, entscheiden sich bewusst für das Engadin, weil sie dort eine Infrastruktur vorfinden, die in den Alpen ihresgleichen sucht. Sie bewohnen nicht nur Hotels,

sondern kaufen und renovieren Liegenschaften, vergeben Aufträge an Architekturbüros, Handwerksbetriebe und Dienstleister, konsumieren in der lokalen Gastronomie und bringen internationale Events sowie tragfähige Steuereinnahmen in die Region. Besonders im Bausektor, wo jeder Neu- oder Umbau Arbeitsplätze erhält oder neu schafft und Umsätze generiert, lässt sich der wirtschaftliche Effekt solcher Gäste klar nachzeichnen. Es wäre ein Irrtum, zu glauben, die Region könne auf diese Gäste verzichten oder sie durch alternative Freizeitnutzungen auf dem Flugplatz ersetzen. Viele dieser Vielreisenden erwarten nicht nur höchste Natur- und Aufenthaltsqualität, sondern auch Komfort, Disziplin und vor allem zeitliche Flexibilität. Genau diese Erwartungen erfüllt

der Engadin Airport Samedan. Seine Präsenz signalisiert den Standortvorteil – im Wettbewerb mit anderen alpinen Destinationen, die oft nur schwierig und mit langen Transferzeiten erreichbar sind.

Ohne den Flughafen würde das Oberengadin massiv an Strahlkraft einbüssen. Es sind nicht Sportfelder oder temporäre Freizeitanlagen, die zu nachhaltiger Wertschöpfung führen, sondern die gezielte Ansprache jener Gäste, die bereit und fähig sind, substanzielle Beträge in Immobilien, lokale Unternehmen und gemeinnützige Initiativen zu investieren. Sie sichern damit langfristig attraktive Arbeitsplätze, lassen innovative Projekte entstehen und ermöglichen so ein ausgewogenes Nebeneinander von Tradition und Fortschritt.

Andrea Franco Stöhr, Bever

Unterwegs im Dorf der Randulins

Innerhalb der EP/PL-Serie über Dorfführungen im Tal stehen die Dorfführer im Fokus, wie zum Beispiel der gebürtige Senter Domenic Bass. Er begleitet Gäste vom Gouverneurspalast bis zum Backenzahn-Häuschen von Künstler Not Vital.

FADRINA HOFMANN



Domenic Bass ist in Sent aufgewachsen – und hat immer in Sent gelebt. «Ich werde hier wahrscheinlich auch sterben», sagt er zu einem Gast, der nach seinem Hintergrund fragt. Seit einem halben Jahr ist der gelernte Automechaniker pensioniert, nun führt er Gäste durch sein Heimatdorf. An diesem Mittwochmorgen steht Domenic Bass beim Brunnen in Platz, wo der Treffpunkt für die wöchentlich stattfindenden Dorfführungen ist. Fünf Personen haben sich eingefunden, um mehr über Sent zu erfahren.

Es herrscht emsiges Treiben auf dem Dorfplatz: Zwei einheimische Frauen unterhalten sich am Strassenrand, Touristen warten auf den Bus, Wanderer laufen in verschiedene Richtungen, Landwirtschaftsmaschinen brausen mit leeren oder mit Heu gefüllten Ladeflächen vorbei. «Sent ist ein Dorf, das lebt», sagt Domenic Bass. Und es ist ein Dorf, das bekannte Persönlichkeiten anzieht: Alt-Bundesrat Moritz Leuenberger hat hier ebenso ein Haus wie Moderator Nik Hartmann, Schriftstellerin Angelika Overath oder Stararchitekt Max Dudler.

Palazzi und ein Kinderheim

Domenic Bass beginnt die Dorfführung mit den klassischen Informationen: 900 Einwohner, seit zehn Jahren Teil der Fusionsgemeinde Scuol, Amtssprache Vallader. Der Name Sent ist schon um 930 urkundlich erwähnt worden, als Vitus Sindes. Später hiess das Dorf Sins und seit 1878 heisst es Sent. Weiter geht es nach einem Crashkurs in Vallader und einem architektonischen Exkurs zur typischen Form des Sentner Giebels – einem Barockgiebel, welcher Ende des 18. Jahrhunderts durch österreichische Handwerker ins Unterengadin gelangte.

Sent gilt als das Dorf der Randulins, der ausgewanderten Zuckerbäcker. Jene, die im Ausland zu Geld kamen, liessen die Palazzi und stattlichen Häuser

bauen, welche Sent prägen. Doch bevor Domenic Bass die Gruppe zum grössten Palazzo führt, hält er beim ehemaligen Kinderheim an. «Kinder aus der ganzen Schweiz wurden hierher gebracht, solche ohne Eltern, oder Kinder, die man den Eltern wegnehmen musste», erzählt er. Sie seien nach Sent gekommen, hätten die Dorfschule besucht, ohne ein Wort Romanisch sprechen zu können. Zwei Ordensschwester leiteten das Kinderheim mit strenger Hand, nicht nur Schönes geschah hinter diesen Mauern. Heute ist es ein Ferien- und Lagerhaus vom Blauen Kreuz.

Konkurs und «amico mio»

Der Palazzo Corradini wurde zum ersten reinen Ferienhaus von Sent, erbaut 1828 von den Brüdern Corradini. Sie waren Randulins und machten ihr Vermögen in Livorno durch die Einfuhr von Kolonialwaren und Zuckerhandel. Zudem führten sie ein grosses Bankinstitut. Domenic Bass erzählt vom Reichtum der wohlhabenden Familie und vom Konkurs nach einer Fehlinvestition an der Börse, welcher zahlreiche Engadiner Familien verarmen liess, die ihr Geld bei Corradini angelegt hatten.

Er erzählt auch, wie jeweils im August Jahr für Jahr die Randulins-Familien zurück nach Sent kommen und wie stark sie nach wie vor eng mit dem Ort verbunden sind. Domenic Bass reichert Fakten und Zahlen immer

wieder mit persönlichen Anekdoten an, zum Beispiel, wie herzlich er jeweils von den Randulins begrüsst wird, inklusive Küssen und «amico mio».

Vom Gouverneur zum Galeristen

Am gleichen Platz steht die «chasa dal Guvernatur», ein 1709 erbautes, prächtiges Patrizierhaus. Bauherr Johann Stupan stand politisch der französischen Partei der Weissen nahe. Im heftigen Kampf gegen die österreichische Partei der Schwarzen und deren Hauptvertreter Joan Marnia aus Scuol erhielt das Haus 1735 bis 1937 den Charakter einer Kaserne.

Den Namen Chasa dal Guvernatur erhielt das Haus, weil der Sohn des Bauherrn, Andrea Stupan, Oberst in französischen Diensten und Landeshauptmann der Drei Bünde im Veltlin war. Vor einigen Jahren wollte die Gemeinde das Haus kaufen, der Kauf scheiterte aber knapp. Der heutige Besitzer ist der New Yorker Galerist und Kunstsammler Enzo Sperone.

Lumpi und andere Sgraffitti

«Sator arepo tenet opera rotas» steht an der Fassade jenes Hauses, das Steivan Liun Könz mit kunst- und fantasievollen Sgraffitti verziert hat. Die lateinische Wortfolge wird auch Sator-Quadra genannt. Es ist ein Satzpalindrom, das man als magisches Quadrat horizontal und vertikal, vorwärts und rückwärts lesen kann. Auch «Lumpi» steht unterhalb des Dachs über einem Ka-

ninchen, von Kinderhand erstellt. «Könz hat diese Fassade mithilfe seiner Familie gestaltet», erzählt der Dorfführer. Die Gäste sind begeistert vom märchenhaft wirkenden Haus.

Der Handwerker, der im Laufe von Jahrzehnten viele Häuser in Sent und Umgebung mit Sgraffiti versehen hat, war der einheimische Maler Jacob Linsel.

Der letzte Engadiner Nachtwächter

In einer Gasse hält der Dorfführer und stellt eine Quizfrage. An einer Hausmauer ist ein kleines Metalltürchen angebracht. Welchen Nutzen dieses hat, können die Gäste nicht erraten. «In Sent gab es den letzten Nachtwächter im Tal, Carl Stricker hat bis in die 1980er-Jahre noch seine Runden gemacht», erzählt Domenic Bass. Er erinnert sich an die Polizeistunde und wie der Nachtwächter gerne mal ein Auge zudrückte, statt Bussen zu verteilen. Die Gäste lachen. Und die Metalltür? Davon gibt es mehrere im ganzen Dorf. Sie dienten der Gemeinde als Kontrolle, denn hinter den Türen waren Schlüssler, mit denen der Nachtwächter seine Wächteruhr und seine Runden quittierte.

Der Dorfführer erzählt auch von den furchtbaren Dorfbränden, welche das Dorf mehrmals zerstörten, zuletzt am 8. Juni 1921. 45 Häuser brannten ab, davon wurden 29 wieder aufgebaut. Es kam sogar zu einer Wettbewerbsauschreibung, mit der sichergestellt wer-

den sollte, dass der Engadiner Dorfcharakter erhalten bleibt.

Vom Brautpaar zum Unrecht

Eines der meistfotografierten Häuser in Sent ist die Chasa dals Spus. Hier brach 1823 der grosse Dorfbrand aus, bei welchem 73 Wohnhäuser mit Ställen vernichtet wurden. Das Gericht Suot Tasna beschuldigte Chatrina Bardola, die Frau des Hauseigentümers Caspar Johann Bardola, den Brand verursacht zu haben. Dieser reichte beim kantonalen Gericht Einsprache ein und gewann den Fall. Die romanische Inschrift am Haus erzählt vom Unrecht der falschen Beschuldigung, an der Balkonunterseite im Sentner Giebel ist das grosse Auge des Gesetzes gemalt. Die Chasa dals Spus (Haus des Brautpaares) heisst so, weil zudem die Zeichnung eines Brautpaares die Fassade ziert.

Ein Backenzahn im Garten

Während des Rundgangs erzählt Domenic Bass von der zentralen Bedeutung der Brunnen für die früher bäuerliche Dorfbevölkerung, von den Wasch- und Viehtränkeregulungen und davon, dass bis zur Fusion die Nachbarn für die Instandhaltung und Reinigung der Brunnen verantwortlich waren. «Ich erinnere mich gut an die Brunnenbüchlein, in denen alles dokumentiert wurde». Auf dem Brunnen «Bügl Süt» fährt derweil gemächlich ein Playmobil-Schiff.

Eine weitere Quizfrage stellt der Dorfführer beim Elternhaus des Künstlers Not Vital. Im Garten steht ein metallenes Häuschen. Was ihn wohl dazu inspiriert habe? Die Gruppe ist ratlos. Domenic Bass klärt auf: Ein Zahnarztbesuch. Das Häuschen hat die Form des herausgezogenen Backenzahns des Künstlers. Der Dorfführer schildert den Werdegang des bekanntesten Sentner Bürgers und wie er schliesslich vor einigen Jahren das Schloss Tarasp kaufen konnte.

«Platz 2 ist gut genug für uns»

Bei der Kirche San Lurench ist der vorletzte Halt, beim «schönsten Kirchturm des Engadins», ursprünglich entworfen von Architekt Nicolaus Hartmann für St. Moritz. Beim damaligen Architekturwettbewerb kamen die Pläne für diesen Turm auf Platz 2. «Die Sentiner sagten sich: Was Platz 2 für St. Moritz ist, ist für uns gut genug», so der Dorfführer grinsend. Heute erstrahlt das Licht im Dach des Kirchturms Nacht für Nacht in den Himmel und erfreut seine Betrachtenden. In der Kirche schwärmt der Dorfführer von der Akustik, erzählt von Auftritten bekannter Musiker und wie einst vor lauter Begeisterung ein sehr teures Instrument zu Bruch ging.

Auf dem Weg von einer Sehenswürdigkeit zur anderen erzählt Domenic Bass zahlreiche Geschichten, von der Dorfmuhle bis zur Lawine von 1951. Zuletzt folgt die Gruppe Domenic Bass zur Ruine der alten Kirche San Peder, in deren Turm der berühmte Poet und Sprachaktivist Peder Linsel einst seine Gedichte und Schriften verfasste. Im Innern der Ruine sitzt ein Mann auf einem Gartenstuhl und liest ein Buch im Schatten. «Ich vergass, dass heute Dorfführung ist», entschuldigt er sich. Die Ruine ist in Privatbesitz der Nachkommen der Familie Linsel.

Das Haus der Familie Bass befindet sich auf der anderen Strassenseite. «Als Kinder haben wir hier in und um die Ruine oft gespielt», erzählt der Dorfführer. Inzwischen ist es Mittagszeit. Der zweistündige Dorfrundgang ist wie im Flug vergangen. Während die Gruppe vom Hügel aus noch einen letzten Blick auf das Dorf wirft, tritt die Frau von Domenic Bass auf den Balkon vis-à-vis und winkt. Das Mittagessen ist bereit.



Domenic Bass (Mitte) erklärt den Gästen, was es mit der Chasa dal Guvernatur auf sich hat. Fotos: Fadrina Hofmann



Ob Nachtwächter, Lawine oder Ruine - während der Dorfführung erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Wissenswertes über Sent.

LORI TREUHAND AG

Hotel Bündnerhof in Samnaun
Dorf zu verkaufen – eine attraktive
Chance für Investoren und
Unternehmer!

Das gepflegte Hotel liegt im
zollfreien Samnaun und bietet:

- Stilvolle Zimmer & Suiten
- Wellnessbereich & Aufenthaltsräume
- Restaurant mit regionaler Küche
- Beste Lage mit hoher touristischer Nachfrage

Kontaktieren Sie uns für weitere
Informationen und investieren Sie
jetzt in eine laufende Hotelstruktur.

HINTERM BACH 40 | CH-7000 CHUR
T +41 (0)81 322 67 68 | INFO@LORITREUHAND.CH

Happy Birthday Schweiz!

Wir wünschen allen einen schönen Nationalfeiertag
und bedanken uns für Ihr Vertrauen!

Inserate für die Ausgabe vom Samstag, 2. August 2025,
können bis Donnerstag, 31. Juli, 10.00 Uhr
aufgegeben werden.

Gammeter Media AG
Telefon 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA



CHAPPELLA
OPEN AIR
FESTIVAL
1.-3. AUGUST 2025

IN ENGIADINA

FREITAG, 1. AUGUST 2025

SHE HAPPENS
REBELS
REAT

SAMSTAG, 2. AUGUST 2025

KISANI
LENON
BELL BARONETS
PAINTED BLUE
NGURU
DELAY LAMA

SONNTAG, 3. AUGUST 2025

KINDER-ACT MOELIE
BETH WIMMER & MIKE BISCHOF
NAIMA

Phil's
Graubündner Kantonalbank

WWW.CHAPPELLA.CH

Baderleda
PODIUMSDISKUSSION

Zukunft Flughafen Samedan

Am 17. August 2025 stimmt die Oberengadiner Bevölkerung über die Zukunft des Regionalflughafens Samedan ab. Zur Meinungsbildung organisiert das Medienhaus Gammeter Media AG zusammen mit der «Engadiner Post/Posta Ladina» eine «Baderleda» zum Thema.

Reservieren Sie sich den Termin schon heute und nutzen Sie diese Möglichkeit, um mitzudiskutieren und Ihre Fragen zu stellen.

Folgende Podiumsteilnehmer sind bereits bekannt:

- Mario Cavigelli**, Präsident der Verwaltungskommission Infra
- Duri Joos**, Vertreter Gemeinde Samedan in der Flughafenkonferenz und Pilot
- Franziska Preisig**, Präsidentin Forum Engadin
- Jakob Fuchs**, Stimmbürger S-chanf
- Marijana Jakic**, CEO St. Moritz Tourismus

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion haben Sie bei einem Apéro Gelegenheit zu einem vertieften Austausch mit den Referenten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Engadiner Post
POSTA LADINA



Dienstag
5. August 2025
19.00 Uhr
Kongresszentrum
Rondo Pontresina

SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
SVP Oberengadin - Bregaglia

**ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG
ZUM FLUGHAFEN SAMEDAN
MIT ANSCHLIESSENDEM APERO RICHE**

29. JULI 2025 | 19.00

**EMBASSY RAUM
BADRUTT'S PALACE HOTEL**

MIT REGIERUNGSPRÄSIDENT
MARCUS CADUFF,
PRÄSIDENT VK INFRA
MARIO CAVIGELLI
UND FDP GROSSRAT
MARKUS BERWEGER

Concerts of a Lifetime.

26. Juli – 8. August 2025



ENGADIN
festival
seit 1941

Anna Naomi Schultsz & Philharmonisches Orchester Pilsen | Trio der Musikakademie Liechtenstein
The King's Singers | Busch Trio | Pablo Márquez | Argerich, Maisky & Young Friends | Vision String Quartet
DuoCalva | Chiara Granata & Jan Schultsz | Piano & Sand | Kit Armstrong | Pavel Haas Quartet

Artistic Director: Jan Schultsz

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen von Ticketcorner
und auf www.engadinfestival.ch erhältlich

Zwei Anträge zur Zukunft des Regionalflughafens

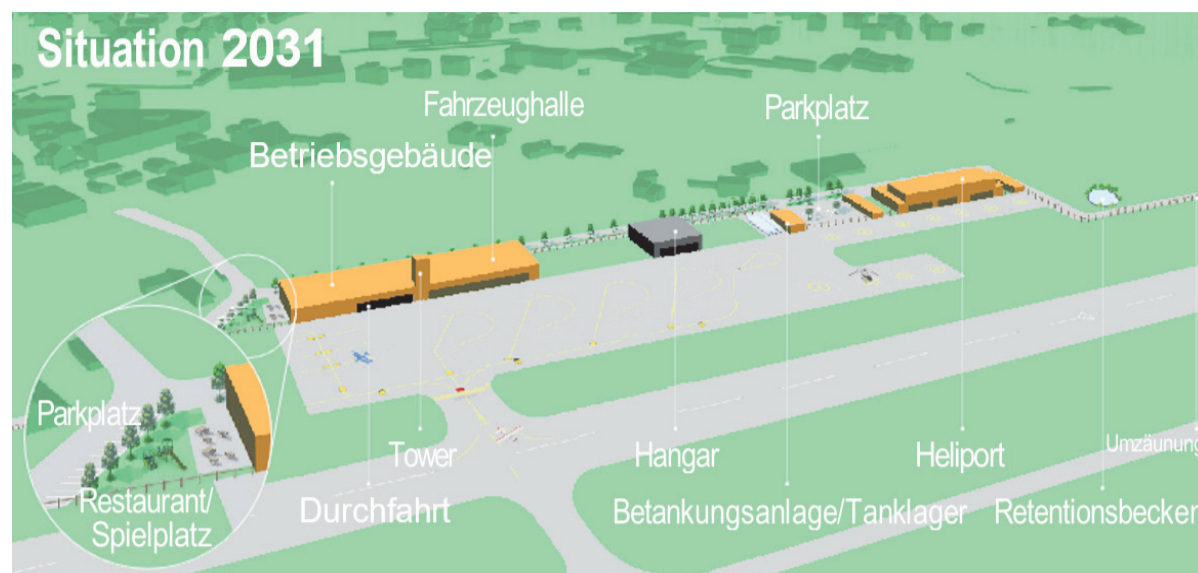
Am 17. August stimmen die Trägergemeinden über die Vorlage zur Erneuerung des Regionalflughafens Samedan ab. Diese betrifft sowohl die Aufhebung eines früheren Volksentscheids als auch die Finanzierung eines neuen Infrastrukturprojekts.

JAN SCHLATTER

Der Regionalflughafen Samedan besteht seit 1938 und gilt als wichtiger Bestandteil der regionalen Verkehrsinfrastruktur im Oberengadin. In den letzten Jahrzehnten wurde jedoch nur punktuell investiert. Die Kerninfrastruktur gilt heute als veraltet und sanierungsbedürftig. Ein Weiterbetrieb über das Jahr 2030 hinaus wird als unsicher eingeschätzt, insbesondere mit Blick auf gesetzliche Anforderungen und technische Standards.

«Projekt 2017» nicht umgesetzt

Im März 2017 genehmigten die Stimmberechtigten der damaligen Oberengadiner Kreisgemeinden einen Verpflichtungskredit über 8,5 Millionen Franken für Investitionen in die Infrastruktur des Regionalflughafens Samedan. Zusätzlich stimmten sie einer Haftungsübernahme für Fremdmittel in der Höhe von 9,5 Millionen Franken sowie der Aufnahme eines Bundesdarlehens über zwei Millionen Franken zu. Die Beiträge der Gemeinden richteten sich dabei nach dem damals geltenden Kreisverteilschlüssel. Wenige Monate später, im Juni 2017, beschlossen die Gemeinden in separaten Abstimmungen die Gründung der heutigen Infra – einer öffentlich-rechtlichen Anstalt der Trägergemeinden – und übertrugen ihr das Infra-



Ausschnitt aus der Abstimmungsbotschaft: Bei positivem Entscheid würde das «Projekt 2025» bis zum Jahr 2031 umgesetzt werden.

Graphik: Abstimmungsbotschaft Infra

strukturvermögen des Flughafens. Mit der Bündner Gebietsreform wurde der Kreis Oberengadin per Ende 2017 aufgelöst. Trotz ausbleibender Umsetzung ist der Entscheid vom März 2017 weiterhin rechtlich wirksam. Der Beschluss von 2017 soll nun aufgehoben werden.

Denn erst mit der Aufhebung kann sich die Infra mit der Umsetzung des neuen Konzeptes befassen: Bei einem Ja entfielen die bis heute bestehende rechtliche Bindung an ein nicht realisiertes Projekt. Zugleich würden auch die damit verbundenen Verpflichtungen der Gemeinden

– sprich der noch nicht beanspruchte Verpflichtungskredit sowie die Haftungsübernahme für Fremdmittel – formell aufgehoben. Die Infra würde damit von der Umsetzungspflicht des alten Konzepts entbunden.

Jetzt folgt «Projekt 2025»

Das aktuelle «Projekt 2025» sieht eine gestaffelte Erneuerung der Flughafeninfrastruktur vor und wird als eigentliches «Herzstück» beschrieben. Dieser besteht aus Etappe 1, welche den Bau eines neuen Heliports durch die Rega beinhaltet, wobei die Finanzierung die Rega selbst übernimmt. Etappe 2/a sieht die Erneuerung der zentralen Flughafenbauten, darunter ein neues Betriebsgebäude, Towers, Vorfeldanlagen, Zufahrten, Parkierung sowie einen einfachen Sicherheitszaun vor.

Die Etappe 2/b mit Pistensanierung und Vorfelderweiterung ist frühestens für die Zeit nach 2031 geplant und nicht Gegenstand der aktuellen Abstimmung.

Baderleda am 5. August

Zur Meinungsbildung vor der Abstimmung am 17. August organisiert das Medienhaus Gammeter Media AG zusammen mit der «Engadiner Post/Posta Ladina» eine «Baderleda» zum Thema Zukunft Flughafen Samedan. Diese findet am Dienstag, 5. August im Kongresszentrum Rondo in Pontresina statt. Folgende Podiumsteilnehmer sind bereits bekannt: Mario Cavigelli, Präsident der Verwaltungskommission Infra; Duri Joos, Vertreter Gemeinde

Samedan in der Flughafenkonferenz und Pilot; Franziska Preisig, Präsidentin Forum Engadin; Jakob Fuchs, Stimmbürger S-chanf und Marijana Jakic, CEO St. Moritz Tourismus.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion besteht bei einem Apéro Gelegenheit zu einem vertieften Austausch mit den Referentinnen und Referenten. (js)

www.engadinerpost.ch/events/baderleda

Für Sie gelesen

Am 17. August entscheiden die Stimmberechtigten der elf Trägergemeinden im Oberengadin an der Urne über die Zukunft des Regionalflughafens Samedan. Im Zentrum steht das Erneuerungsprojekt, zu dem die Flughafenkonferenz der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan (Infra) der Bevölkerung zwei Anträge vorlegt. Diese sind in einer 22-seitigen Abstimmungsbotschaft ausführlich erläutert. Die Redaktion der Engadiner Post/Posta Ladina stellt in den kommenden Ausgaben die wichtigsten Eckpunkte der Botschaft vor – gestützt auf die offiziellen Unterlagen. Der aktuelle Artikel gibt einen ersten Überblick über die Botschaft. (js)

Weichenstellung für die Luftfahrt im Engadin

Der Regionalflughafen Samedan steht vor einem wegweisenden Ausbauprojekt. Mitte August entscheidet die Bevölkerung darüber, ob die veralteten Infrastrukturen erneuert werden sollen. Die Investitionen seien dringend notwendig, hiess es an der öffentlichen Veranstaltung.

ANDREA GUTSELL

Die Zukunft des Regionalflughafens Samedan war Thema einer öffentlichen Informationsveranstaltung, zu der die (Infra), Eigentümerin der Flugplatzinfrastruktur, am vergangenen Donnerstag geladen hatte. Rund 100 Interessierte folgten der Einladung und informierten sich aus erster Hand über das geplante Ausbauprojekt, über das am 17. August abgestimmt wird. Das ambitionierte Vorhaben hat ein Gesamtvolumen von 68,5 Millionen Franken. Gemäss Verteilschlüssel müssten die elf Oberengadiner Gemeinden gemeinsam 38 Millionen Franken übernehmen.

Veraltete Bauten

Im Zentrum der Ausführungen der Verantwortlichen stand der bauliche Zustand der Infrastrukturen des Flugplatzes. Die aktuellen Gebäude stammen grösstenteils aus den 1950er-Jahren, sind stark renovierungsbedürftig, energetisch veraltet und entsprechen weder den heutigen Si-

cherheitsstandards noch geltenden Nachhaltigkeitskriterien. «Die in die Jahre gekommenen Bauten des Regionalflughafens Samedan erfordern eine grundlegende Erneuerung. Nur so lassen sich Sicherheitsstandards erfüllen, eine nachhaltige Entwicklung vorantreiben und die wirtschaftlichen sowie touristischen Interessen des Oberengadins langfristig gewährleisten», fasste Alt-Regierungsrat und Infra-Präsident Mario Cavigelli zusammen. Die bei der Veranstaltung gezeigten Visualisierungen vermittelten ein klares Bild davon, wie der neue Flughafen aussehen könnte: «Es geht nicht um ein Prestigeobjekt», sagte

Mario Cavigelli, «sondern um eine notwendige Investition in funktionierende, sichere und nachhaltige Infrastrukturen.»

Systemrelevanter Wirtschaftsfaktor

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der wirtschaftlichen Bedeutung des Flugplatzes. «Der Regionalflughafen Samedan generiert jährlich einen Umsatz von rund 200 Millionen Franken – direkt und indirekt», sagte Tina Boetsch von der Verwaltungskommission bei ihrer Präsentation und meinte weiter: «Arbeitsplätze in den Bereichen Tourismus, Gastronomie, Einzelhandel, Logistik und Bau hängen eng mit dem

Flugplatz zusammen, und auch der Wintertourismus profitiert stark vom Flughafen, da er eine wichtige Verbindung zu internationalen Gästen darstellt.»

Wichtige Helikopterbasis

Im Weiteren wurde auch die systemrelevante Rolle des Flughafens im Bereich Rettung und Notfallversorgung aufgezeigt. Die Helikopterbasis in Samedan sei für die Einsätze der Rega sowie für die Helikopter-Unternehmungen von zentraler Bedeutung. Ob bei Lawinen, Bergunfällen, medizinischen Notfällen oder Transporten zu entlegenen Hütten und Stationen: «Eine intakte Infrastruk-

tur ist die Voraussetzung für reibungslose Abläufe», sagte Mario Cavigelli.

Öffentliches Podiumsgespräch

Die Gammeter Media AG organisiert am Dienstag, dem 5. August, um 19.00 Uhr im Rondo in Pontresina ein öffentliches Podiumsgespräch. Dabei werden Vertreter auf der Seite der Befürworter sowie der Kritiker das Projekt diskutieren. Die Bevölkerung hat bei dieser Veranstaltung die Gelegenheit, ihre Anliegen einzubringen und Fragen an die Verantwortlichen zu stellen. Am 17. August entscheiden die Stimmberechtigten per Urnenabstimmung über die Zukunft des Flughafens.



Wie geht es mit dem Flughafen weiter? In seiner Präsentation zeigte Mario Cavigelli, worüber am 17. August abgestimmt wird.

Fotos: Andrea Gutsell, RTR



«Scuvrir üna patria estra»

L'autura e studenta Nadia Rungger da la Val Gardaina ha avant quatter ons frequentà ün cuors da vallader e s'ha eir inamurada ün pa i'l rumantsch dal Grischun. Daspö là tuorna la Ladina adüna darcheu per occurrenz litteraras. Quist'eivna es ella implü statta a Scuol per far retscherchas per sia lavur da master.

«Do che ove audì che l'ie mo n' auter rumanc – y do che ove liet n valgun libri y scrit su vel'parola – ei dan n cater ani pona fat n curs de vallader, de mi iniziativa y plëina de bunder», disch Nadia Rungger (27). Hai, quai es eir rumantsch, ma na il rumantsch dal Grischun. Ma che disch uossa quista autura e studenta oriunda da la Val Gardaina?

Nadia Rungger quinta ch'ella haja fat avant quatter ons – davo avair dudi chi detta eir amo ün oter rumantsch sco eir davo avair let ün pèr cudeschs e scrit oura vocablas – ün cuors da vallader online. E quai our d'aigna iniziativa ed our da spür buonder. Daspö là ha ella adüna darcheu gnü contacts in Grischun ed uschea s'ha sviluppà pro ella ün grond interess pel rumantsch in Svizra.

Üna paschiun per linguas

Nadia Rungger es creschüda sü in üna famiglia ladina illas Dolomitas ed ella discorra amo hoz cun tuot ils confamigliars rumantsch, nempe l'idiom da la val Gardaina. Sia dachasa es a Puntives, üna pitschna fracziun chi fa part dal cumün da Lajen/Chemun de Laion. «A scoula es il rumantsch però adüna gnü ün pa a la cuorta e pro nus vaina ün sistem da lingua paritetico tanter il talian e'l tudais-ch. Ladin da las Dolomitas vaina be gnü sco rom da lingua», disch Nadia Rungger. Quist'infanzia in contuorns plurilinguals ha sdruglià pro ella üna paschiun per linguas e tilla



L'autura e studenta Nadia Rungger, oriunda da la Val Gardaina, ha quist'eivna fat üna visita a Scuol per far retscherchas in connex cun sia lavur da master.

fotografia: Martin Camichel

ha eir animada da cumanzar a scriver. Il prüm haja ella plütost scrit istorgias cuortas ed es lura planet rivada pro la poesia. Sias poesias scriva ella tant per ladin da las Dolomitas sco eir per tudais-ch ed ella ha dal 2020 eir publichà seis prüm cudesch tudais-ch-ladin da las Dolomitas «Il fögl cun las soluziuns. Raquints e poesias» (Edizium A. Weger). Diversas istorgias e poesias our da quista ouvra sun fingià gnüdas undradas cun premis.

La plurilinguità – ün inrichimaint

Cun scriver tant per ladin da las Dolomitas sco eir tudais-ch ha Nadia Rungger badà che inrichimaint chi saja da's pudair exprimer in möd dubel ed in divers möds. Ad ella fascineschan ils divers ritens e las vias chi's dan in quellas linguas. Uschea ha l'autura da

las Dolomitas eir cumanzà a giovar cun traducziuns. Però in che lingua cha sias ouvas as sviluppan a la fin, quai nu sa ella mai propa al principi dal process da scriver. Per ella es il mumaint cur ch'ella cumainza as dedicar ad üna nouva poesia il punct decisiv ed our da quel as sviluppa lura pass per pass üna poesia.

«Dürant ün sogiuorn da scriver illa Bretagna n'haja gnü bler frances e bretonic intuorn mai – ma ingün tudais-ch. Uschea nun es neir na naschüda ingüna poesia tudais-cha d'ürant quel temp. Id es fich interessant co cha lös e contuorns pon esser dominats ed avair ün'influenza sül process creativ. Dimena pro mai es la spontanità fich importanta», disch Nadia Rungger. Ella agiundscha ch'ella saja statta fich stutta cha'l tudais-ch – ingio ch'ella as sainta eir fich dachasa – es in ün dandet svani per ün temp. Ma il bel vi da quai saja, cha las linguas tuornan eir adüna darcheu.

Üna porta chi s'ha drivida

Davo seis prüm cuors da vallader online s'ha Nadia Rungger lura missa in tschercha da contacts rumantschs in Grischun e vulava imprendere a cugnuscher a scripturas e scripturs. E lura es ella gnüda invidada per cas dal 2023 da Bettina Vital e Flurina Badel pel Festival da Litteratura a Nairs. «Quai es stat sco ün regal per mai. I d'eira üna porta chi s'ha drivida per ir a scuvrir üna patria estra», disch la poetessa.

«Eu sun fascinada quant simil cha'ls peds clingian, ma cha l'ortografia es pelplü cumplettaing differenta. Quista stretta parantella – e listess daja eir peds chi sun dal tuot divers – quai m'interessa fermamaing», declera Nadia Rungger.

A Scuol pella lavur da master

Quist interess pels divers rumantschs e la lingua in general ha eir güsta manà ad ella quist'eivna a Scuol. Nadia Rungger stübgia nempe linguistica cumparativa a la Freie Universität Bozen. Per sia lavur da master – ch'ella es pel mumaint vi dal scriver – vuol ella nempe perscrutar ils divers aspets, las motivaziuns e las diversas chaschuns cha gliued vuol imprendere rumantsch. E quai fa ella in möd ch'ella conguala ils process in Engiadina cun quels illa Val Gardaina. Perquai ha ella realisà quist'eivna intervistas e questunarials cun las participantas e'ls participants dals cuors da vallader, chi'd han lö pel mumaint a Scuol. La studenta disch: «A la fin vaja eir per istorgias e per la gliued chi vuol imprendere rumantsch. Eu sun amo al principi da mias perscrutaziuns e n'ha lura in settember la prüma preschantaziun da meis resultats in occasiun d'ün seminari. Ma la lavur n'haja lura pür da finir per l'on chi vain.»

Sper la lingua sco tala, inspirescha implü eir il muond litterar e cultural in Grischun a Nadia Rungger. Ma ch'ella es gnüda tutta sü sco Ladina da las Dolomitas cun tals bratschs averts da tuot la Rumantschia tilla fa grond plaschair. Perquai s'allegra ella fingià uossa da tuonar bainbod darcheu inavo i'l muond rumantsch in Svizra. E per pudair scuvrir uschea ulteriurs aspets da quista «patria estra». Martin Camichel/fmr

Arrandschamaint

Il cour in Grischun e l'adressa a Turich

Grotta da cultura In sonda, ils 26 lügl, da las 17.00 fin las 19.00, preschainta Lars Prevost l'Uniun da las Rumantschas e dals Rumantschs illa Bassa (URB) illa Grotta da cultura a Sent.

Quista preschantaziun a la maisa raduonda da la bar da la Grotta da cultura as drizza a tuot las rumantschas ed a tuot il rumantsch cun cour grischun ed adressa da domicil a Turich. (protr.)

Imprender meglder rumantsch

die Gesundheit	la sandet / sandà
der, die Arzt, Ärztin	il docter, la doctressa
der Arzt	il meidi
der behandelnde Arzt	il meidi chüraunt / chürant
der behandelnde Arzt	il meidi respunsabel
den Arzt aufsuchen	consulter / consular il meidi
ein leitender Arzt	ün schefmeidi
ein praktischer Arzt	ün meidi generel / general
den Arzt kommen lassen	fer / far gnir al meidi
ich muss zum Arzt	eau stögl ir tal meidi / eu stögl ir pro'l meidi
der Arzt hat Bettruhe verordnet	il meidi ho ordino da ster in let / il meidi ha ordinà da star in let
sich vom Arzt untersuchen lassen	as fer visiter dal meidi / as far visitar dal meidi
der Arztbesuch	la visita tal / pro'l meidi

Gugent publichaina rapports e novitats davart societats regionalas.

Per plaschair trametter a: postaladina@engadinerpost.ch



Ingio cha Nicolo Bass scriva



Il prüm cudesch cun poesias per ladin-tudais-ch, cha Nadia Rungger ha publichà dal 2020 suot il titel «Il fögl cun las soluziuns». fotografia: mad

Zernez
Das Tor zum Nationalpark.
Parc Naziunal Svizzer.

Viver e lavurar i'l center da l'Engiadina

Nus tscherchain

**üna collavuratura / ün collavuratur
pel secretariat da la scoula cumünala
(fin 40%)**

Per ulteriurs detagls:



Tras Tschlin cul telefonin

Daspö quista primavaira daja la prima guida da cumün digitala in Engiadina Bassa, nempe a Tschlin. Quella as poja far in möd individual cul telefonin ed i's po ir a scuvrir quista fracziun da Valsot in l'agen tempo seguind ün percurs da set posts. Là as vegna a savair daplü davart l'istorgia, ils edifizis istorics e las tradiziuns da Tschlin.

A Tschlin nu's placha be uschè sainza vulair. I's sto propcha vulair ir a visitar il cumün chi's rechatta sün üna terrassa cun grondiusa vista. Güsta pro l'entrada da cumün – dimena là pro la fermativa dal bus e'l parcadi – cumainza eir la nouva guida da cumün digitala. Quella vain sporta daspö quista primavaira ed i's tratta da la prima tala guida da cumün digitala in Engiadina Bassa.

Uschea sun eir eu sco Zuozingher i a far quista guida e quai insè our d'vista d'ün turist. Perche cha pigliond oura üna cuorta visita per ir a baiver ün caffè avant passa desch ons, nu suna mai plü stat a Tschlin, ed eu d'eira perquai plain buonder da scuvrir quist cumün.

Cun internet e GPS

Sper il buonder as douvra per quista guida digitala natüralmaing ün telefonin ed il meglder eir üna butiglia vöda per tilla implir cun l'aua frais-cha dals divers bügls in cumün. Pro l'entrada a Tschlin renda lura üna tabla attent da telechargiar ün'applicaziun cul nom «izi.Travel». Üna registraziun nun es necessaria.

Il meglder vess il telefonin eir d'avair ün sistem da GPS, perquai cha l'applicaziun maina lura sün üna carta digitala tras cumün. Siond cha quai nun ha propi funcziunà pro mai – sco persuna na zuond affina a la tecnica – es meis tip da far üna fotografia da la carta reala pro la tabla d'infuormaziun. Quella indicha ingio chi's rechattan ils set posts da la guida digitala sparpagliats in tuot cumün.

Audio e text

Cun scannar ils codes QR as driva in l'applicaziun mincha jada üna nouva finestra ed üna vusch quinta per rumantsch o tudais-ch las istorgias e'ls fats davart Tschlin. Implü cumpara eir il text prelet sül telefonin. I's po svesa tscherner il tempo, cul qual i's doda la registraziun ed i's po eir adüna darcheu tuonar sülla registraziun, schi nu s'ha inclet qualchosa.



La guida da cumün digitala cumainza güst pro l'entrada da cumün. Là renda üna tabla attent a la nouva sporta. Cun scannar ils codes QR raquinta üna vusch per tudais-ch o rumantsch a set posts tras tuot il cumün e raquinta da divers aspets istorics e las tradiziuns a Tschlin.

fotografias: Martin Camichel

Passond tras las giassas strettas da Tschlin cun seis 448 abitants ed abitantas as vegna tanter oter a savair daplü davart la chascharia, il svilup da las paurias, ma eir davart l'importanza da la musica a Tschlin e l'istorgia dal cumün.

Ils bügls e Donna Lupa

Perfin fats interessants davart ils ses bügls vegnan raquintats illa guida da cumün. Uschea vaiva plü bod minchün da quists bügls üna persuna respunsabla per la chüra e la gestiun da quel. La lezcha da quist funtaner d'eira da far ir a bügl la muaglia mincha di la bunura e la saira al medem temp. Da lavar ils ves-

tits d'eira permess be illa pitschna part suotvart dal bügl traparti. E chi chi nu respectaiva quista prescripziun surgniva üna multa.

Il bügl il plü cuntshaint as rechatta lura eir al punct il plü ot dal gir, nempe güsta sper la baselgia San Plasch. I's tratta dal bügl ornà cun üna scultura da la Duonna Lupa. Quista figüra vaiva dürant la Guerra Svabaisa dal 1499 – tenor il raquint – nempe impedi cun ün'astuzcha l'occupaziun e la plündriada da Tschlin tras las truppas habsburgaisas. Intant cha la popola-ziun d'eira in baselgia ad ün funaral, cuschinaiva Duonna Lupa la palorma. Cur cha spiuins dal Tiroi sun entrats in

sia chasa, ha ella pretais cha'l mangiar opulent saja destinà per las truppas grischunas e federalas, chi d'eiran güsta radunadas in vicinanza. Ils spiuns han lura rapportà a lur cumandant davart quistas truppas. Quel ha lura renunzà da passar a Tschlin, chi'd es sco unic cumün in Engiadina Bassa gnü schanià da l'armada habsburgaisa.

Guida funcziuna bain

La guida da cumün funcziuna fich bain ed id es flot chi's po tscherner sves il tempo e scuvrir il cumün tenor ils agens interess. E listess nun esa pusibel da far dumondas a la guida digita-

la, sco chi's pudess far ad üna guida classica sün duos chommas. Ed üna da quellas dumondas da mai füss statta: Perche daja immez il cumün ün clucher sainza la nav da la baselgia? «Dr. Google» m'ha lura però güsta pudü respuonder a quella dumonda. I's tratta dal clucher da la baselgia San Jon Battista, chi'd es arsa pro l'incendi dal cumün l'on 1856. Daspö quella jada sta be amo il clucher e la nav nun es plü gnüda refabrichada.

Dimena: Eu poss – sco turist giò da Zuoz – propa racumandar da far üna visita a Tschlin e da scuvrir il cumün cul telefonin. Bun divertimaint!

Martin Camichel/fmr

Evacuaziun pervi da strasora

Martina In gövgia saira han las autoritats da Valsot ordinà l'evacuaziun da las chasas a l'ur südvest da la fracziun Martina pervi da privel d'auazun. Sco cha l'administraziun cumünala da Valsot ha confermà sün dumonda as tratta d'üna masüra da precauziun. Culla strasora ha l'aua Resgia portà blier material our da la Val Gronda, ma intant na chaschunà gronds dons. Il privel resta però latent, perquai nu pon las personas pertoccas intant neir na tuonar in lur chasas. Per la fin d'eivna es previssa ulteriura plövgia. Ed il batschigl chi serva sco reservuar es davo la strasora da gövgia saira darcheu magari impli cun material.

Fingia principi lügl vaiva il cumün stuvü ordinar ün'evacuaziun a Martina pervi dal privel d'auazun.

(mst/fmr)



Lavurs da rumida in venderdi i'l batschigl a Martina. Perquai chi'd es previssa ulteriura plövgia nu pon las personas evacuateas intant tuonar illas chasas in vicinanza da l'aua.



fotografias: Michael Steiner

ST. MORITZ SOMMER CONCOURS

31. JULI – 3. AUGUST



PROGRAMM 2025

Die Startlisten können auf der Website info.swiss-equestrian.ch entnommen werden.

DONNERSTAG, 31. JULI

- 01 **B60** Preis Swiss Drink Tech GmbH und Pierre-Alain Oberli, Lengnau
- 02 **B/R 90** Preis Reitsport Secchi
- 03 **R/N 100** Preis GraubündenSport und Pfäffli AG
- 04 **R/N 110** Preis der Gemeinden Sils, Samedan, La Punt Chamues-ch
- 05 **R/N 120** Preis der Engadiner Post / Posta Ladina

FREITAG, 1. AUGUST

- 06 **B60** Preis Hotel Sonne, St. Moritz
- 07 **B/R 90** Preis Reitsport.ch
- 08 **R/N 100** Preis CMS von Erlach Partners AG und Elektro Triulzi AG
- 09 **R/N 110** Preis Hotel Monopol, St. Moritz
- 10 **R/N 120** Preis Familie De Giorgi, St. Moritz
- 11 **S-SP/CS** **VSCR Derbycup** - Preis der Gemeinde St. Moritz

SAMSTAG, 2. AUGUST

- 12 **B60** Preis der Gemeinde Silvaplana und Elektro RES
- 13 **B/R 95** Preis Familie Agosti und Felix Bühler AG
- 14 **R/N 100** Preis der Banken GKB, BPS, Raiffeisen
- 15 **R/N 110** Preis Laudinella Hotel Group
- 16 **R/N 120** Preis der Gemeinde Pontresina und Adolf Kuhn AG
- 17 **S-SP/CS** Preis St. Moritz Energie

SONNTAG, 3. AUGUST

- 18 **B65** Preis St. Moritz Tourismus
- 19 **B/R 95** Preis Familie Curti, Bever
- 20 **R/N 105** Preis Suvretta House
- 21 **R/N 115** Preis Guardaval Immobilien GmbH, La Punt Chamues-ch
- 22 **R/N 120** Preis LONGINES CHI CLASSICS BASEL

Das OK des Concours Hippique freut sich, zum 30-jährigen Jubiläum ein abwechslungsreiches Reitturnier präsentieren zu dürfen.

Donnerstag bis Sonntag, 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Seit 30 Jahren findet der Concours Hippique in St. Moritz statt. Zu diesem besonderen Anlass freut sich das OK-Team, Konkurrenten, Gäste und Freunde hier in St. Moritz begrüßen zu dürfen.

Das neue Organisationskomitee ist überzeugt, auch dieses Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm erstellt zu haben, um Euch unvergessliche Tage ermöglichen zu können.

Das Turnier beginnt wie gewohnt am Donnerstag und dauert bis Sonntag-nachmittag. Die Teilnehmenden reisen bereits am Wochenende respektive bis spätestens Mittwoch ins Engadin.

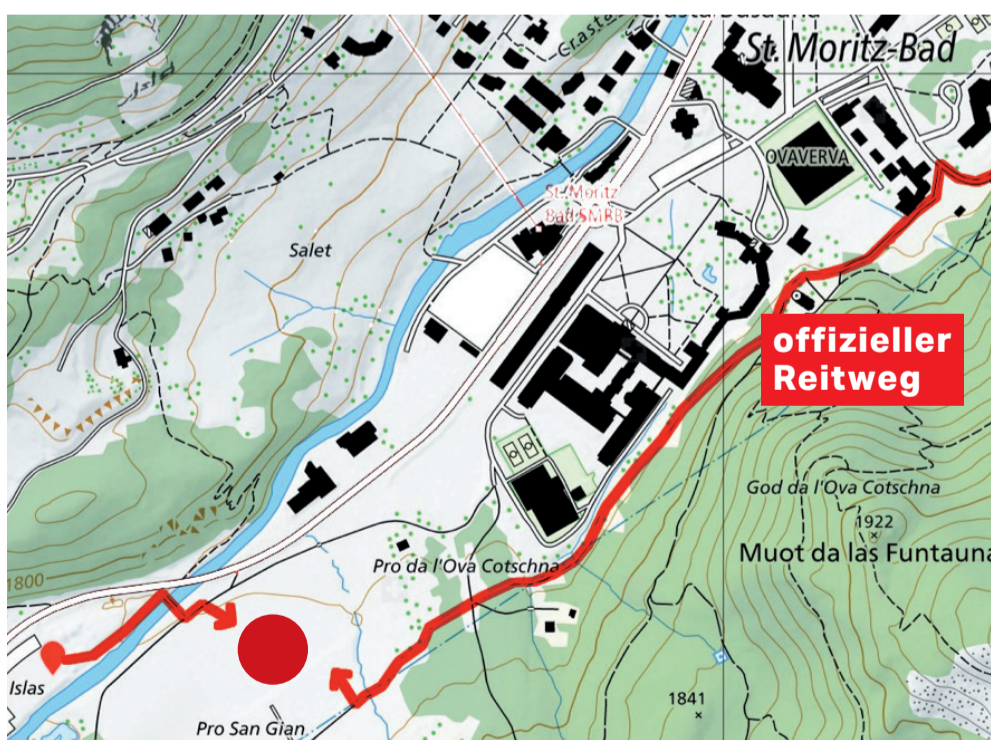
Auch in diesem Jahr werden wir am Freitag- sowie am Samstag-nachmittag jeweils wieder eine Derbyprüfung durchführen. Derbys sind Prüfungen, die sich von den üblichen Parcours durch eine längere Strecke sowie den Einsatz naturnaher Sprünge und Geländehindernisse unterscheiden. Sie stellen weniger technische als psychologische Anforderungen an Pferd und Reiter und führen grundsätzlich über Grasböden. Für die Zuschauer sind diese Springprüfungen immer sehr attraktiv, sodass immer mehr Interessierte diese mitverfolgen. Unsere langjährigen und erfahrenen Parcoursbauer, garantieren stets abwechslungsreiche und attraktive Durchgänge. Der jeweilige Schwierigkeitsgrad des Parcours wird auf das Level der Pferde abgestimmt. Es kommen Prüfungen mit Hindernishöhen zwischen 60 bis 120 Zentimetern zur Austragung.

Ein solcher Anlass ist aber ohne das Wohlwollen von Sponsoren und Gönner undenkbar. Dabei kann der Concours Hippique auf langjährige, treue Sponsoren, aber auch immer wieder neue Sponsoren zählen. Allen danken wir von Herzen.

Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde St. Moritz sowie St. Moritz Tourismus, ohne diese starken Partner wäre eine Durchführung nicht möglich. Zu guter Letzt möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, welche ebenfalls im und ausserhalb des Parcours für einen gelungenen Anlass sorgen.

GRAZCHA FICH!

Wir freuen uns, Euch auf der Pferdesportwiese San Gian begrüßen zu dürfen.



Weitere infos auf:
www.stmoritz-concours.ch





Ob 1291 auf der Rütliwiese oder 2025 im klimatisierten Büro am PC. Die im Bundesbrief niedergeschriebenen Gedanken zur Schweiz werden am Nationalfeiertag auch im Engadin an verschiedenen Orten in Reden vorgetragen. Foto: KI generiert mit ChatGPT

Moderne Gedanken zu den einstigen «Rütlierschwörern»

Der Bundesbrief von 1291 ist ein zentrales Dokument der Schweizer Geschichte. Doch wie würden die drei Abgeordneten der Talschaften Uri, Schwyz und Unterwalden ihn heute verfassen? Wie würden sie moderne Begriffe, die Gleichstellung von Mann und Frau und die digitale Kommunikation berücksichtigen und dennoch ihren Wunsch nach Freiheit, Sicherheit und gegenseitiger Unterstützung klar und entschlossen zu Papier oder auf ein digitales Gerät bringen? Nachfolgend ein Versuch, sich in die Gedanken von Walter Fürst, Werner Stauffacher und Arnold von Melchtal zu versetzen.

Andrea Gutschell

Im Gedenken an den Anfang des Monats August 1291, als auf dem Rütli die drei Finger gegen den Himmel ragten und ein ewiger Bund der gegenseitigen Hilfe und Treue geschworen wurde, rufen wir im Jahr 2025 den Geist jenes Schwurs erneut wach und projizieren ihn in die Gegenwart.

Was damals der Widerstand gegen die Habsburger war, ist heute der Wille, die Herausforderungen der Gegenwart gemeinsam zu meistern – als vielfältige, freie und verantwortungsvolle Gesellschaft. Wir, die Bewohnerinnen und Bewohner der modernen Schweiz, verfassen diesen neuen Bundesbrief nicht aus Angst, sondern aus Überzeugung; nicht aus Nostalgie, sondern aus Verantwortung. Und wir erkennen: In einer Welt des raschen Wandels braucht es mehr denn je eine starke, solidarische Eidgenossenschaft, die in ihrer Geschichte verwurzelt ist und offen für die Zukunft bleibt.

Der Bundesbrief von 1291 erinnert uns daran, dass Freiheit, Zusammenhalt und Unabhängigkeit keine Selbstverständlichkeiten sind, sondern erworben und bewahrt werden müssen. Was einst auf einer Wiese oberhalb des Vierwaldstättersees besiegelt wurde, ist in unserer digital vernetzten Welt heute aktueller denn je. Wir sind verpflichtet, die Werte von damals in unsere Zeit zu übertragen – mit Respekt vor unserer Geschichte, aber auch mit einem wachen Blick für die Gegenwart. Die «Schweizerische Welt» befindet sich im Umbruch: Kriege in unmittelbarer Nä-

he, politische Herausforderungen mit Brüssel, Ressourcenknappheit und die sichtbaren Folgen der Klimaerwärmung prägen unsere Zeit. Wälder brennen, Gletscher schmelzen und Flüsse drohen auszutrocknen. Auf dem Rütli trafen sich damals gestandene Männer vor dem Höhenfeuer. Heute sitzen dort Jugendliche der Generation Z.

Beeinflusst von der Corona-Zeit und dem Lockdown kommunizieren sie mit ihren Handys, posten Selfies, braten Cervelats und Gemüse auf glimmenden Einweg-Holzkohलगrills und sprechen über Zukunftsängste, digitale Freiheit und soziale Gerechtigkeit.

Der Graben zwischen den Generationen ist spürbarer als auch schon – und doch verbindet uns alle das, was auch 1291 galt: der Wunsch, sicher, frei und miteinander zu leben. Aus diesem Grund verpflichten wir uns, den Dialog zwischen den Generationen zu suchen und zu fördern – sowohl real als auch digital.

Künstliche Intelligenz beeinflusst heute unsere Kommunikation, unser Handeln, unsere Bildung, unsere Medizin und sogar unsere Kunst und unser Denken. Doch wir sollten nicht vergessen: Auch Wilhelm Tells Armbrust war nur so stark wie die Hand, die sie führte. So soll auch KI dem Menschen dienen und nicht ihn beherrschen. Wir fordern ethische Verantwortung, Transparenz und den Schutz der menschlichen Würde im digitalen Raum. Die Reden der Politiker aus der EU hallen bis in unsere Bergtäler: Sie handeln von Klimazielen, Migration, Verteidigung, Wirtschaft und Innovation. Wir lauschen,

wir wägen ab – und entscheiden selbst. Zwar ist unser Platz mitten in Europa, aber unsere Identität bleibt souverän. Und doch heisst es, achtzugeben, die Augen und Ohren zu öffnen. Neutralität bedeutet nicht, wegzusehen, sondern mit Bedacht hinzusehen. Unser Beitrag sind Gespräche statt Eskalation. Es gilt mehr denn je: Kooperation statt Isolation.

Unsere Alpentäler blühen. Touristen strömen in Scharen zu unseren Seen, auf die Gipfel und in die Dörfer. Doch die Natur ist nicht nur eine Kulisse, sondern die Grundlage unseres Lebens. Der Tourismus floriert, doch damit wächst auch die Verantwortung. Wir setzen uns für sanften Tourismus und nachhaltige Mobilität ein, auch wenn sich der Stau vor dem Gotthard täglich über viele Kilometer zieht. Wir fordern Innovationen, die Mensch und Umwelt verbinden.

Ob bei der Bundesfeier, auf dem Dorffest oder am Lagerfeuer: Die Schweiz lebt von ihrer Gemeinschaft. Ihre wahre Stärke liegt in der Vielfalt der Sprachen und Kulturen und beginnt im Kleinen: am Feuer, am Tisch, bei der Arbeit, im Dialog. Und so schwören wir – Frauen und Männer, Junge und Alte, Bewohner der Stadt und des Landes, Eingesessene und Zugezogene – im Geiste des Jahres 1291 den neuen Bund. Wir geloben, die Freiheit und Selbstbestimmung unseres Landes zu wahren. Wir geloben, einander in Not, Wandel und Unsicherheit zu unterstützen. Wir geloben, Verantwortung für Umwelt, Mitmenschen und kommende Generationen zu tragen und die Chancen der Technologien mit Bedacht zu nutzen.

ZUOZ VSCHINAUNCHA GEMEINDE

Festa Naziunela – Nationalfeiertag

Venerdì, 1. avuost 2025
Freitag, 1. August 2025

a partir da las 18.00 h sün piazza da scoula
ab 18.00 Uhr auf dem Schulhausplatz

18.00	Ustaria da festa organisada da la societad da gimnastas Zuoz cun trategnimaint musical <i>Festwirtschaft organisiert vom Damenturnverein Zuoz mit musikalischer Unterhaltung</i>
20.15	Bivgnaint dal president cumünel Romeo Cusini e pled festiv da sar Gian Gilli <i>Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Romeo Cusini und Festrede durch Herr Gian Gilli</i>
21.00	Suner ils sains da baselgia in tuot la Svizra in occasiun da la festa naziunela <i>Gesamtschweizerisches Kirchen-Glockengeläut anlässlich des Nationalfeiertags</i>
21.15	Grand cortegi famiglier cun lampiuns davent da Plaz fin sü tal fö dals prüms avuost sün Crasta <i>Grosser Familien-Lampion Umzug ab Plaz zum 1. August-Feuer auf Crasta</i>

La vschinauncha da Zuoz dumanda als abitants da pender sü binderas vi da lur chesas. La vschinauncha e la societad da gimnastas s'allegran sün lur visita!

Wir bitten die Zuozer Bevölkerung, Ihre Häuser zu beflaggen. Die Gemeinde und der Damenturnverein Zuoz freuen sich auf Ihren Besuch!

Pontresina
piz bernina + engadin

VIVA La VIA

BUNDESFEIER

1. AUGUST 2025



ZOË MË

ESC 2025

POLLY WANTS A PARTY NOT GLÜSCHAINTA UND VIELES MEHR

AB 15.00 UHR - PLAZZA RONDO



pontresina.ch/vivalavia



+ 1. August in Madulain +



ENGADIN RIVER RANCH
NATURA BEBI - MORSE TRAILS

ab 9.00 Uhr:
Brunch auf der Engadin River Ranch
Ponyreiten & Hüpfburg, Bauern-Buffer



Madulain

ab 18.00 Uhr:
Abendprogramm
mit Tombola & Musik beim Werkhof




Feierlichkeiten zum Schweizer Nationalfeiertag im Val Müstair

Bauernbrunch auf der Alp da Munt, 9.00 – 13.00 Uhr.
Ab 17.00 Uhr Festwirtschaft, Kinderschminken, Musik von Ils Scuets & Musica Uniun, Festrede mit Nationalrat Martin Candinas, Kinderumzug und 1. August-Feuer bei der Chamonna Legnai, Fuldera.

1. August 2025




Nationalfeiertag

1. August 2025 | Center da Sport

<p>ab 16.00 Uhr Festbetrieb mit Gastronomieständen Live-Musik «Alpenexpress», «Alphorn-Engadin» und «Dani & Friends»</p> <p>16.00 – 19.45 Uhr Spiel- und Bastelnachmittag 20.45 Uhr Lampionumzug Start auf dem Schulhausplatz</p> <p>21.00 Uhr Glockengeläute ab ca. 21.30 Uhr Feuershow und kleiner Feuer-Workshop</p>	<p>a partir da las 16.00 Festa cun stands da gastronomia Musica live «Alpenexpress», «Alphorn-Engadin» e «Dani & Friends»</p> <p>16.00 – 19.45 Zievamezdi da gös e zambrager 20.45 Cortegi da lampiuns Partenza sülla plazza da scoula</p> <p>21.00 Sunasencha a partir da las ca. 21.30 Show da fös ed ün pitschen lavuratori cun fös</p>
--	---

Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern und Steigenlassen von Himmelslaternen sind verboten.
Ad es scumando dad arder giò fös artificiels ed il lascher ir linternas da techèl.

Celerina Tourist Information
Plazza da la Staziun 8, 7505 Celerina
celerina@engadin.ch, +41 81 830 00 11
celerina.ch




BUNDESFEIER ST. MORITZ 2025

11.00 UHR HOTEL REINE VICTORIA

11.00 Uhr
Musikalische Umrahmung
THE Sam Singers

Mit der offiziellen Mitwirkung von **Maura Wasescha, Remo Ruffini** und **Claudia Aerni**

Anschliessend reichhaltige Grillade helvetischer Art

Weiteres Programm:
13.00 Uhr
Platzkonzert
Musikgesellschaft St. Moritz
20.00 – 21.00 Uhr
Laternenumzug mit der Musikgesellschaft St. Moritz



STETS HÖFLICH –
DER GEMEINDEPRÄSIDENTENHASE



Wohin am 1. August?

Poschiavo

Valposchiavo Turismo und die Gemeinde Poschiavo laden die Bevölkerung und Gäste ab 20.00 Uhr auf die Piazza in Poschiavo ein. 20.00 Uhr Kirchenglocken Comunale, 20.10 Uhr Filarmonica Comunale, 20.20 Uhr Offizieller Festakt, Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Giovanni Jochum, Festrede von Jon Pult, Nationalrat, Nationalhymne und einige Lieder (Filarmonica Comunale), Tanz mit «Old Boots», die Pyramiden der Società Ginnastica, 22.00 Uhr Zugabfahrt nach Le Prese, 22.00 Uhr Programm am See mit Feuerwerk, organisiert von der Società Albergatori e Osti Le Prese, 23.00 Uhr: Rückkehr mit dem Sonderzug nach **Poschiavo**: Bei schlechter oder unsicherer Witterung finden der offizielle Teil und die Festansprache in der Casa La Tor an der Piazza statt.

Bregaglia

Promontogno; Crot da Bond, 18.00 Uhr Grill und Musik mit «DJ Folla», www.bergaglia.ch

Maloja

Der Skiclub Maloja lädt euch alle am 1. August an der Talstation Aela in Maloja zum «Cervelat-Brötli» ein. Ab 18.30 Uhr Grill und Getränke, 20.00 Uhr Lampionumzug, Treffpunkt Infostelle Maloja, 21.00 Uhr 1.-August-Feuer wird entzündet.

Sils

12.00 – 22.00 Uhr lädt die Gemeinde Sils im Engadin herzlich zu den Feierlichkeiten zum 1. August auf dem Dorf-

platz von Sils-Maria ein. Das umfangreiche Kinderprogramm bietet von 14.00 bis 21.00 Uhr betreute Aktivitäten mit Rasenspielen, Chilbi-Aktivitäten, Krocket-Bahn, Lese- und Puppenzelten und Bau-/Stapelsteinen an. 14.15 Uhr Blasmusik mit der Musikgesellschaft Silvapiana, 15.30 Uhr Umzug Silser Treichlergruppe «La Margna», 17.00 – 17.45 Uhr Puppenspiel für Kinder in der offenen Kirche Sils, 18.00 – 18.50 Uhr Konzert mit der engadiner Musikerin Cinzia Regensburger, 20.45 Uhr Glockengeläute und Landeshymne. 21.05 Uhr Begrüssung durch die Gemeindepräsidentin Barbara Aeschbacher, Festrede fiktiver Dialog zwischen Annemarie Schwarzenbach und Friedrich Nietzsche, beide Silser wurden ins Register «Memory of the World» aufgenommen. 21.30 Uhr Start Kinder-Lampionumzug vom Dorfplatz zum 1. August-Feuer beim Sportzentrum Muot Marias.

Sils freut sich auf zahlreiche Besucher und eine unvergessliche Feier unter freiem Himmel. Bei prognostiziertem Dauerregen wird die Feier im Schulhaus Champsegl stattfinden.

Silvapiana

Piazza dal Guglia: ab 9.00 – 11.00 Uhr «Buure Zmorge» für Ein- und Zweitheimische sowie Gäste mit rhythmischen Melodien von Huw Lewis, 11.30 – 12.30 Uhr Konzert der Musikgesellschaft Silvapiana, 12.00 Uhr Begrüssung Publikum durch Daniel Bosshard und Clarita Wyss, 11.30 – 21.00 Uhr Kulinarische Vielfalt an den Foodständen, 13.30 – 15.00 Uhr Konzert Argyle, 16.15 – 17.45 Uhr Konzert La Nefera, 19.30 – 21.00 Uhr Konzert Stubete Gäng, 21.00 – 21.30 Uhr Lampions und Fackeln Um-

zug, 21.30 Uhr Abmarsch mit den S-cheleders la Margna zum Lej Suot, 22.00 Uhr 1.-August Feuer am Lej Suot. Die Gemeinde bittet die Bevölkerung auf das Abbrennen von Feuerwerk zu verzichten.

St. Moritz

11.00 Bundesfeier St. Moritz, Hotel Reine Victoria, Musikalische Umrahmung, Solisten der Tonkünstler Vereinigung St. Moritz und das neue Kurorchester, 13.00 Uhr Platzkonzert Musikgesellschaft St. Moritz, 20.00 – 21.00 Uhr Laternen-Umzug mit der Musikgesellschaft St. Moritz Route: Schulhausplatz St. Moritz – Via dal Bagn – Badkirche Reithalle – La Gondla, mit anschliessendem 1.-August-Feuer auf dem St. Moritzersee.

Celerina

Ab 16.00 Uhr Festwirtschaft mit Gastronomiestände und Livemusik mit «Alpenexpress» und «Alphorn-Engadin», 16.00 – 19.45 Uhr Spiel- und Bastelnachmittag beim Center da Sport, 20.45 Uhr Lampionumzug / Schulhausplatz (Lampions werden zur Verfügung gestellt), 21.00 Uhr Glockengeläute, ca. 21.30 – 21.50 Uhr Feuershow und kleiner Feuer-Workshop im Center da Sport. Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern und das Steigenlassen von Himmelslaternen ist verboten.

Pontresina

Ab 15.00 Uhr Bundesfeier mit Musik, Streetfood und Kinderprogramm. von 15.00 – 16.00 Uhr Festkonzert der Camerata Pontresina, 16.30 bis 17.30 Uhr

Livekonzert mit Polly Wants A Party, 17.45 – 18.15 Uhr Bundesfeier-Apéro moderiert durch Riccarda Trepp, SRF-Musikwelle, 19.45 – 20.45 Uhr Live-Konzert mit Zoë Mè, 21.00 – 21.35 Uhr Lampion-Umzug, ab 21.45 – 22.30 Uhr Not glüschainta – atemberaubende Lichtakrobatik-Show.

Bitte beachten Sie unser Feuerwerksverbot! Die Gemeinde Pontresina dankt.

Samedan

Donnerstag, 31. Juli: Ab 16.00 Uhr Start der Veranstaltung mit diversen Ständen mit Speis und Trank, Büchermarkt im Gemeindesaal, 16.00 und 18.00 Uhr Puppentheater für Kinder in der Sela Puoz, ab 19.00 Uhr musikalische Unterhaltung im grossen Festzelt.

Freitag, 1. August: Ab 10.00 Uhr grosser Dorfmarkt mit diversen Ständen mit Speis und Trank und Büchermarkt im Gemeindesaal, 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Dorfkirche, 11.00 Uhr Platzkonzert der Musikgesellschaft St. Moritz-Samedan auf dem Platz der Chesa Planta. Bei schlechter Witterung findet das Konzert in der Sela Puoz statt. 11.45 Uhr FESTAKT: «Wie junge Samedner Sporttalente die Schweiz im Ausland vertreten» – ein moderierter Dialog zum Bundesfeiertag auf dem Platz der Chesa Planta, gemeinsames Lied (Schweizer Psalm), ab 13.30 Uhr Führung Chesa Planta kostenlos, jeweils max. 12 Personen, Anmeldung erbeten unter info@chesaplanta.ch, 16.00 Uhr: Informations-Apéro für Zweitwohnungsbesitzer im Garten der Chesa Planta. Bei schlechter Witterung findet der Informations-Apéro in der Sela Puoz statt. 18.00 Uhr: Ende der Feierlichkeiten / Ende Markt- und Festbetrieb. 20.45 Uhr: Besammlung zum Umzug bei der Post. Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, am Umzug teilzunehmen. Kinder bis sieben Jahre mit Lampion, den älteren Kindern werden Fackeln abgegeben. 21.00 Uhr: Festplatz / Umzug: Glockengeläut, Umzug von der Post durch das Dorf bis zum Hotel Des Alpes, am Coop vorbei zum Restaurant Mamà und weiter zur Wiese Sper l'En. Hier wird ein grosses 1.-August-Feuer angezündet. Die Gemeinde offeriert der Bevölkerung einen Apéro. Nach dem Umzug werden an die Kinder auf dem Festplatz «Schweizer Spitzbuben» verteilt. Die Gemeinde Samedan empfiehlt, auf das Abbrennen von Feuerwerk zu verzichten.

Bever

Ab 12.00 Uhr Festwirtschaft mit Circus Maramber, von 13.00 – 18.00 Uhr: 19. Kinderfest beim Schulhaus Bever, 19.30 Uhr: Theateraufführung «Zwei platte Reifen», 21.00 Uhr: Lampionumzug durchs Dorf.

La Punt Chamues-ch

Von 9.00 bis 14.00 Uhr: 1.-August-Brunch, Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, sich am reichhaltigen Buffet mit regionalen Spezialitäten zu bedienen.

Ab 21.00 Uhr: Beginn 1.-August-Feier mit Glockengeläut, 21.10 Uhr: Festakt, Eröffnung mit Alphornklängen der

Weitere Termine auf Seite 12



Donnerstag, 31. Juli 2025

- ab 16 Uhr Start der Veranstaltung mit diversen Ständen mit Speis und Trank. Büchermarkt im Gemeindesaal.
- 16 Uhr Puppentheater für Kinder in der Sela Puoz: «Kasper und der Drachenprinz».
- 18 Uhr Puppentheater für Kinder in der Sela Puoz: «Kaspers Suche nach dem roten Diamanten».
- ab 19 Uhr Tanz, Musik und gute Laune im grossen Festzelt.

Freitag, 1. August 2025

- ab 10 Uhr Grosser Dorfmarkt mit diversen Ständen mit Speis und Trank. Büchermarkt im Gemeindesaal.
- 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Dorfkirche.
- 11 Uhr Platzkonzert mit der Musikgesellschaft St. Moritz-Samedan auf dem Platz der Chesa Planta *.
- 11.45 Uhr **Festakt:** «Wie junge Samedner Sporttalente die Schweiz im Ausland vertreten» – ein moderierter Dialog zum Bundesfeiertag auf dem Platz der Chesa Planta *, gemeinsames Lied (Schweizer Psalm).
- ab 13.30 Uhr Führung Chesa Planta (Romanisch: 13.30 Uhr, Deutsch: 14.30 Uhr), kostenlos, jeweils max. 12 Personen (first come, first serve), Anmeldung erbeten unter info@chesaplanta.ch
- 16 Uhr Informations-Apéro für Zweitwohnungsbesitzer im Garten der Chesa Planta *.
- 18 Uhr **Ende der Feierlichkeiten / Ende Markt- und Festbetrieb**
- 20.45 Uhr Besammlung zum Umzug bei der Post: Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, am Umzug teilzunehmen. Kinder bis sieben Jahre mit Lampion, den älteren Kindern werden Fackeln abgegeben.
- 21 Uhr **Festplatz / Umzug:** Glockengeläut, Umzug von der Post durch das Dorf bis zum Hotel Des Alpes, am Coop vorbei zum Restaurant Mamà (ehem. Ciao Chao) und weiter zur Wiese Sper l'En. Hier wird ein grosses 1. August-Feuer angezündet. Die Gemeinde offeriert der Bevölkerung einen Apéro. Nach dem Umzug werden auf dem Festplatz «Schweizer Spitzbuben» an die Kinder verteilt.

* bei schlechter Witterung finden diese Programmpunkte in der Sela Puoz statt. Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen. Als Beitrag zur Dorfverschönerung werden die Geschäfte gebeten, ihre Schaufenster nach dem Motto «1. August» zu schmücken, die Bevölkerung möge bitte ihre Häuser beflaggen.

Abbrennen von Feuerwerk – Die Gemeinde Samedan empfiehlt, auf Feuerwerk zu verzichten

Die Gemeinde Samedan empfiehlt, auf das Abbrennen von Feuerwerk zu verzichten. Sie erachtet es als nicht mehr zeitgemäss und appelliert daher an die Eigenverantwortung jeder/jedes Einzelnen. Aus diesem Grund stellt die Gemeinde auch keinen offiziellen Abbrennplatz zur Verfügung. Besten Dank für das Verständnis und die Rücksichtnahme.



19. Kinderfest Bever
1. August
ab 13.00 Uhr beim Schulhaus Bever Spiel und Spass mit **Circus Maramber**
Die Festwirtschaft wird vom Circus Maramber ausgerichtet. Das Kinderfest endet um 18.00 Uhr.

Ab 12.00 Uhr Festwirtschaft

- Schminken
- Angeln
- Kinder-Racing-Piste
- Lampion basteln
- ... und vieles mehr

Von 14.00 bis 16.00 Uhr Reiten
(nur bei gutem Wetter)

ORIGINAL BÜNDNER **CIRCUS MARAMBER**
Script Title GmbH



Sunatübas Crasta, Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Peter Tomascsett, Festansprache von Thomas Malgarietta, Vorsitzender der Bankleitung Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair, gemeinsames Singen der Landeshymne, 21.30 Uhr: Feuershow von Abendrot. Anschliessend sind auf dem Schulhausareal alle Einheimischen und Gäste zum Grillieren von Cervelat und fröhlichem Beisammensein eingeladen. Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern ist auf dem gesamten Gemeindegebiet verboten!

Madulain

Wie in jedem Jahr findet auf der Engadin River Ranch in Madulain der 1.-August-Brunch von 9.00 - 13.00 Uhr statt. Reichhaltiges Frühstück mit musikalischer Unterhaltung. (Anmeldung 081 832 32 26). Ponyreiten & Hüpfburg. Ab 18.00 Uhr: 1.-August-Feierabendprogramm mit Tombola & Musik beim Werkhof.

Zuoz

Ab 18.00 Uhr: Festwirtschaft, organisiert vom Damenturnverein Zuoz mit musikalischer Unterhaltung «Chapella Alp Laret», 20.15 Uhr: Begrüssung durch den Gemeindepräsident Romeo



Bald werden Häuser und Strassen wieder mit Schweizer Flaggen dekoriert.

Archivfoto: swiss-image.ch



1. AUGUST-FEIER IN SILS mit Kinderprogramm Hotz'n'plotz

12.00 - 22.00 Uhr	Festwirtschaft auf dem Dorfplatz
14.00 - 21.00 Uhr	Kinderprogramm / Spielplatz mit Hotz'n'plotz Mit Rasenspielen, Chilbi-Aktivitäten, Krocket-Bahn, Lese- und Puppenzelten und Bau- / Stapelsteinen. Des Weiteren werden gemeinsam Lampions gebastelt.
14.15 Uhr	Blasmusik mit der Musikgesellschaft Silvaplana
15.30 Uhr	Umzug Silser Treichlergruppe «La Margna»
17.00 - 17.45 Uhr	Puppenspiel für Kinder in der Offenen Kirche Sils
18.00 - 18.50 Uhr	Konzert mit der engadiner Musikerin Cinzia Regensburger
20.45 Uhr	Glockengeläute und Landeshymne
21.00 Uhr	Gemeinsames Singen mit den Kindern auf dem Dorfplatz , welche mit «Salzi» ein Lied einstudiert haben.
21.05 Uhr	Begrüssung: Gemeindepräsidentin Barbara Aeschbacher Zum Anlass der Aufnahme der Nachlässe der beiden «Silser» ins Register «Memory of the World» der UNESCO präsentieren wir Ihnen eine szenische Lesung zum 1. August: Fiktiver Dialog zwischen Annemarie Schwarzenbach und Friedrich Nietzsche.
21.30 Uhr	Start Kinder-Lampionumzug vom Dorfplatz zum 1. August-Feier beim Sportzentrum Muot Marias

Wir feiern unter freiem Himmel auf dem Dorfplatz von Sils Maria. Bei prognostiziertem Dauerregen wird die Feier im Schulhaus Champsegl stattfinden.

In der Gemeinde Sils gilt am 1. August ein Feuerwerksverbot.



www.sils.ch/1.August



Samnaun

1. August in Samnaun

Schweizer Nationalfeiertag – ein Fest für die ganze Familie

Dorfmarkt und Attraktionen | 10.00 – 17.00 Uhr

- Traditionelles Markttreiben mit Schweizer Spezialitäten
- Helikopter-Rundflüge über die Bergwelt
- Kinderprogramm mit Spiel und Spass
- Shows und Live-Musik im Dorf

Abendprogramm | ab 20.00 Uhr

- Stimmungsvolle Eröffnung mit Lampion-Umzug
- Konzert der Musikgesellschaft Samnaun (ca. 20.45 Uhr)
- Festansprache des Bündner Regierungspräsidenten Marcus Caduff (ca. 21.15 Uhr)
- Höhenfeuer und grosses Feuerwerk

Weitere Informationen unter samnaun.ch/1-august





Cusini und Festrede durch Gian Gilli, 21.00 Uhr: Gesamtschweizerisches Kirchen-Glockengeläute anlässlich des Nationalfeiertags, 21.15 Uhr: Grosser Familien-Lampion-Umzug ab Purtum zum 1.-August-Feuer auf Crasta.

S-chanf

Brunch sün l'Alp Griatschouls sur S-chanf. A partir da las 8.30 transport da personas davent da la staziun vers l'Alp Griatschouls: a partir da las 9.00 brunch tar l'Alp Griatschouls. A las 11.00 pled festiv e produziuns da la Societed da musica S-chanf. Sül territori cumünel da S-chanf vala ün scumand da far fös artificziels.

Cinuos-chel

A partir da las 18.00, davant la sela polivalenta Cinuos-chel, grigl ed ustaria cun la societed da giuventüna Cinuos-chel / Chapella / Susauna. Las

19.00 concert da la societed da musica Cinuos-chel/Brail. A las 21.00 sunasoncha, 21.30 - 02.00 ustaria da festa cun musica da bal, 22.00 grond fö.

Brail

A las 17.30 produziun da la musica Cinuos-chel/Brail sülla terrassa dal IN LAIN Hotel Cadonau. A las 21.00 sunasoncha, tuots sun amiaivelmaing invidats ad ün aperitiv.

Zernez

A partir da las 18.00 ustaria da festa chaste Planta-Wildenberg, 19.45 - 20.15 produziuns da la societed da musica, 20.15 bivgnaint dal vice-president cumünal Riet Denoth, 20.20 produziun cor viril Zernez, 20.40 pled

festiv da Heidi Hanselmann, presidenta la la cumischiun dal Parc naziunal, 21.00 sunasoncha, 21.30 - 02.00 ustaria da festa cun musica da bal, 22.00 grond fö.

Susch

19.00 star da cumpagnia pro la «Praschun», tuots sun amiaivelmaing invidats ad ün aperitiv, 21.00 sunasoncha.

Lavin

19.00 ustaria da festa pro la scoula da Lavin, tuots sun amiaivelmaing invidats ad ün aperitiv.

Guarda

A partir da las 17.00 ustaria da festa cun grigl organisà da la giuventüna Guarda, 18.00 tschaina e trategnimaint culla Chapella Jünaiver, 21.00 sunasoncha e fös süls ots, 21.15 sa-

luds e pled festiv da Roger de Weck anteriur directur SRG/SSR. Id es scumandà d'impizzar fös artificziels ed oters ogets pirotecnics.

Ardez

A partir da las 14.00 ustaria da festa il-la tenda, organisà da la Societed «Ardez in movimaint», dürant la davomezdi diversas attracziuns per uffants, las 15.30 degustaziun da vin cun raclette, 16.30 produziun da las túbas, 17.00 produziun dal Cor masdà Ardez, 17.55 salüd e pled festiv dad Ernst Bromeis, ambaschadur da l'aua, 19.30 concert da Mattiu Defuns, 21.00 sunasoncha e fös süls ots: in seguit produziun da la musica Concordia Ardez, 21.00 DJ Pido. Id es scumandà d'impizzar fös artificziels ed oters ogets pirotecnics.

Ftan

A partir da las 18.00 ustaria da festa e grigl gruppa da corns «FaschAlba», 19.00 produziun musicala cun «Peder e Benedict», 20.00 salüd e pled festiv dad Angelika Abderhalten-Raba Pro Terra Engadina, a las 21.00 sunasoncha e fös süls ots cun preschantaziun da la gruppa da túbas. Id es scumandà d'impizzar fös artificziels ed oters ogets pirotecnics.

Tarasp

A partir da las 18.00 ustaria da festa e grigl da la Societed da musica Tarasp, 21.00 sunasoncha e fös süls ots, 21.10 salüd e pled festiv da Riet Fanzun, Societed Anna Florin, in seguit imna naziunala cun tuot ils preschaints e produziun da la Societed da musica da Tarasp cun fö dals 1. avuost pro'l lai da Tarasp ed ustaria da la Societed da musica cun trategnimaint musical. Id es scumandà d'impizzar fös artificziels ed oters ogets pirotecnics.

Scuol

A partir da las 09.00 fin 13.00 brunch bain San Jon, brunch sün l'Alp Tavrü S-charl. Plaz: 16.30-24.00 ustaria da festa e grigl culla societed da chatscha Lischana, a partir da las 16.30 trategnimaint culla chapella Tasna, las 19.30 concert da la societed da musica Scuol, 20.30 pled festiv da Nevin Galmarini, champion olimpic Pyeongchang 2018, 21.00 sunasoncha e fös süls ots, 21.05 trategnimaint musical cun Thomas Kleinstein. Da las 18.00 - 22.30 festivar il di da la festa naziunala sülla Motta Naluns - cun musica, divertimaint e vista süllas

Dolomitas Engiadinais! Nus celebrain il davomezdi da la Festa Naziunala Svizra pro nos Sundowner Rooftop sül Motta Naluns - cun DJ Loucs, DJ LeFreaque ed amis, sounds regionalis da DJ.

Id es scumandà d'impizzar fös artificziels ed oters ogets pirotecnics.

Sent

A partir da las 12.00 ustaria da festa, da las 10.00 - 16.00 marchà, 20.15 concert da la societed da musica Sent, 21.00 sunasoncha e fös süls ots, fö dals 1. avuost Tiral, 21.15 pled festiv da Snook, musiker/rapper grischunais, in seguit ustaria da festa.

Id es scumandà d'impizzar fös artificziels ed oters ogets pirotecnics.

Valsot

Sciamischot: A partir da las 17.00 ustaria e grigl organisà da la societed da giuventüna Strada/Martina, a las 19.30 produziun dal cor Valsot, 20.30 pled festiv dad Aita Zanetti, grond cussgliera e capo da Scuol, a las 21.00 sunasoncha e fös süls ots, in seguit star insembel da cumpagnia pro ustaria e grigl.

Samnaun

10.00 - 17.00 Uhr: Dorfmarkt mit Attraktionen, Schweizer Tradition: Alphornbläser - Jodelchor Silvretta - Kinderprogramm - Oldtimer-Traktoren - Rundflüge - Ausstellung der Bergbahnen und der Blaulichtorganisationen - Marktstände - kulinarische Köstlichkeiten.

Abendprogramm: 20.00 Uhr: Lampion-Umzug für Kinder, 20.45 Uhr: Musikalischer Auftakt mit der Musikgesellschaft Samnaun, 21.15 Uhr: Festrede mit dem Bündner Regierungspräsident Marcus Caduff, anschliessend Höhenfeuer und Feuerwerk.

Fuldera

Chamonna Legnai 17.00 -19.00 ustaria da festa, fin las 19.00 programm d'uffants e trategnimaint culla gruppa «Ils Scuets», 19.15 cumainzamaint musical culla Muscia Uniun, 19.30 salüd da fest da la presidenta Gabriella Binkert Becchetti, pled festiv da Martin Candinas, cussgliera naziunal, 20.00 concert da la Musica Uniun, 20.30 cortegi d'uffants cun lampiuns, partenza pro la posta Fuldera, 21.00 chantar insembel la imna naziunala accumpognà da la Musica Uniun e grond fö davant la Chamonna Legnai, 21.30 DJ's Quellfeld cun musica per giuven e vegl.

NATIONALFEIERTAG 1. AUGUST
S-chanf - Cinuos-chel

Brunch auf der Alp Griatschouls
8:30 Personentransport zur Alp Griatschouls ab Bahnhof S-chanf
9:00 Brunch auf der Alp Griatschouls, organisiert von der Gemeinde S-chanf
Erwachsene CHF 25.00
Kinder CHF 5.00 - 10.00
11:00 Festgruss und Konzert der Musikgesellschaft

Cinuos-chel vor der Mehrzweckhalle
18:00 Grillplausch mit dem Jugendverein
19:00 Konzert der Musikgesellschaft
21:00 Glockengeläute und Umzug mit Lampions bis zum 1. Augustfeuer in Plaun Grand. Beginn bei der Mehrzweckhalle.

Information:
T 081 854 15 10 oder M S-chanf@engadin.ch
Anmeldung für Brunch auf der Alp wird nicht benötigt

WALDHAUS SILS
A FAMILY AFFAIR SINCE 1908

NATIONALFEIERTAG IM WALDHAUS

Zur Mittagszeit auf der Terrasse im Lärchenwald
À-la-carte Angebot. Musikalisch begleitet durch das «Ländlertrio Pius Baumgartner» (12.30 bis 14 Uhr)

Am Abend - Restaurant GIGERS
Geniessen Sie ein Fondue, ein Raclette oder ein Gericht aus der saisonalen Karte (gigers-waldhaus.ch)

Wir freuen uns über Ihre Tischreservation:
T 081 838 51 00, mail@waldhaus-sils.ch

HOTEL WALDHAUS - Via da Fex 3 - 7514 Sils-Maria

Schweizer Nationalfeiertag
La Punt Chamues-ch

La Punt Chamues-ch feiert den 1. August
Die Gemeinde La Punt Chamues-ch und La Punt Ferien laden herzlich ein!

Ort: Schulhausareal, La Punt Chamues-ch

Programm:
 21.00Uhr - Beginn 1. Augustfeier mit Glockengeläut
 21.10Uhr - Festakt
 Eröffnung mit Alphornklängen der **Sunatübas Crasta**
 Begrüssung durch **Peter Tomaschett**, Gemeindepräsident
 Festansprache von **Thomas Malgiaritta**, Vorsitzender der Bankleitung Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair
 Gemeinsames Singen der Landeshymne
 21.30Uhr Feuershow von Abendrot
 Anschliessend Auf dem Schulhausareal sind alle Einheimischen und Gäste zum Cervelat Grillieren und zum fröhlichen Beisammensein eingeladen.

Bei schlechtem Wetter findet die 1. Augustfeier im Festzelt vor dem Magazin vegl statt.

La Punt Ferien schenkt jedem Kind zum 1. August einen Lampion!
Die kostenlosen Lampions können ab Montag, 28. Juli 2025 bei der Tourist Information abgeholt werden - solange der Vorrat reicht.

Das Abtrennen von Feuerwerkskörpern ist auf dem gesamten Gemeindegebiet verboten.

La Punt Ferien
Via Cumünela 43
7522 La Punt Chamues-ch
engadin.ch/la-punt

T +41 81 854 24 77
lapunt@engadin.ch

1. August - Brunch
La Punt Chamues-ch

Gemeinsam geniessen - der Seniorenverein La Punt lädt ein
Mit viel Herzblut und Freude bereitet unser Seniorenverein auch dieses Jahr den traditionellen 1. August-Brunch für Sie vor.

Am Freitag, 1. August, von 09.00 bis 14.00 Uhr sind Einheimische und Gäste herzlich willkommen, sich am reichhaltigen Buffet zu bedienen und feine Spezialitäten aus La Punt Chamues-ch zu geniessen.

Wir freuen uns auf schöne Begegnungen, gute Gespräche und einen stimmungsvollen Start in den Nationalfeiertag - gemeinsam in La Punt Chamues-ch.

Ort: Festzelt neben der Via Cumünela 44, 7522 La Punt Chamues-ch

Preis:
 Erwachsene - CHF 28.00
 Kinder ab 6 bis 12 Jahre - CHF 12.00
 Kinder bis 5 Jahre - CHF 5.00

La Punt Ferien
Via Cumünela 43
7522 La Punt Chamues-ch
engadin.ch/la-punt

T +41 81 854 24 77
lapunt@engadin.ch

Weitere Informationen finden Sie online unter:

Unterengadin: www.engadin.com/1-august
 Samnaun: www.samnaun.ch/1-august
 Val Müstair: www.val-muestair.ch/1-august

Bitte beachten Sie, dass in vielen Gemeinden ein striktes Feuerwerksverbot herrscht.

Für detaillierte Informationen treten Sie mit den jeweiligen Gemeinden in Kontakt.

Stand-Informationen: 21.07.2025

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

medinfo-engadin.ch

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag bis Sonntag, 26. - 27. Juli
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
 Samstag, 26. Juli
 Dr. med. P. Hasler Tel. 081 833 14 14
 Sonntag, 27. Juli
 Dr. med. S. Compagnoni Tel. 081 833 14 14

Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuoschel
 Samstag, 26. Juli
 Dr. med. P. Glisenti Tel. 081 852 47 66
 Sonntag, 27. Juli
 Dr. med. R. Monasteri Tel. 081 833 34 83

Region Zernez, Scuol und Umgebung
 Samstag, 26. Juli
 Dr. med. M. Zehnder Tel. 081 864 12 12
 Sonntag, 27. Juli
 Dr. med. M. Zehnder Tel. 081 864 12 12
 Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
 St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
 Schweizerische Rettungsflugwacht
 Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
 (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843
Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
 Auskunft Tel. 0848 848 885
Lupus Erythematodes Vereinigung
 Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
 Internet: www.slev.ch
Parkinson
 Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
 E-Mail: hofidek@btuewin.ch Tel. 081 834 52 18

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
 Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11
 Scuol Tel. 081 861 10 00
 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Spital OE, Samedan

Dialysestation direkt Tel. 081 851 87 77
 Allgemeine Nummer Tel. 081 851 81 11

Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum
 7550 Scuol (24 Std.) Tel. 081 861 00 88
 7505 Celerina (24 Std.) Tel. 081 861 00 81
 Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61
 Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91
 Julier-Silvapl.-Champfer Tel. 081 830 05 92
 Champfer-St. Moritz Tel. 081 830 05 93
 Celerina-Zuoz, inkl. Albul und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
 S-chanf-Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
 Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97
 Samnaun Tel. 081 830 05 99
 Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
 Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

VASK-Gruppe Graubünden

Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise

www.engadin.ch/de/events
 www.scuol.ch/Veranstaltungen
 www.stmoritz.com/directory/events,
 «Allegra», «Agenda da Segl» und
 www.sils.ch/events

Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Gesundheit
 Suot Staziun 7 - 9, CH-7503 Samedan
 alter-gesundheit-oberengadin.ch Tel. 081 850 10 50
 info@alter-gesundheit-oberengadin.ch

Beratungsstelle Schuldenfragen
 Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ / Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
 Samedan, Plazzet 16 Tel. 081 257 49 40
 Scuol, Stradun 403A Tel. 081 257 49 40
 Poschiavo, Via Spultri 44 Tel. 081 257 49 40

Beratungszentrum-gr.ch
 Alimenterhilfe, Budgetberatung, Rechtsberatung Beruf und Arbeit, Rechtsberatung bei Trennung/Scheidung und Familienrecht, Konkubinatsberatung
 Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 081 284 80 77

CSEB Beratungsstelle Chüra
 Pflege und Betreuung, Sylvia Parth, Via dals Bogns 323, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie
 Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
 Heilpädagogische Frühreziehung
 - Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell
 Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
 Psychomotorik-Therapie
 - Oberengadin, Bergell, Puschlav
 Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
 - Unterengadin, Val Müstair, Samnaun
 Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

Schul- und Erziehungsberatungen
 - St. Moritz, Samedan, La Punt, Zuoz, S-chanf
 Iadina.coستا@avs.gr.ch; 081 257 58 56
 - Sils, Silvaplana, Celerina, Pontresina, Bever
 sabina.troisio@avs.gr.ch; 081 257 63 32
 - Zernez, Scuol, Valsot, Samnaun, Val Müstair
 dominic.baumgartner@avs.gr.ch; 081 257 65 94

Mediation
 Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz
 schucan@schucan-wohlwend.ch Tel. 081 850 17 70

Krebs- und Langzeitranke
 Verein Avegnir: Beratung für Krebsranke und Nahestehende
 Beatrice Engels (OE, Bergell, Puschlav) Tel. 081 834 20 10
 R. Schönthaler (UE, Müntertal) Tel. 076 459 37 49

Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebsranke Menschen.
 Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
 info@krebisliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Elternberatung SGO
 Judith Sem Tel. 075 419 74 45
 Tabea Schäfli Tel. 075 419 74 44
 Sylvia Kruger Tel. 075 419 74 40
 elternberatung@spital.net

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Palliativnetz Oberengadin
 info@palliativnetz-oberengadin.ch
 Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
 Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
 Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex
 Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
 Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Private Spitex und mit Krankenkassen
 Häusliche Pflege und Betreuung durch spezialisierte Fachkräfte
 GRAÜBUNDEN-PFLEGE; Vers Mulins 27; 7513 Silvaplana; Tel. 079 902 00 99; graubuendenpflege@hin.ch

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
 Beratungsstelle Engadin/Südbünden Tel. 081 253 07 88
 Quadratscha 1, Samedan, Do 8-11.30, 13.30-17.00 Uhr

Pro Infirmis
 Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige, Cho d' Punt 57, 7503 Samedan
 R. Pohlschmidt, G. Fischer-Clark Tel. 058 775 17 59/60
 Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Pro Junior Grischun
 Engadin'Ota Tel. 081 826 59 20
 engadinota@projunior-gr.ch
 Engiadina Bassa Tel. 081 856 16 66

Pro Senectute
 Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 300 35 50
 Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 300 30 59

Psychiatrische Dienste Graubünden
 Psychiatrie-Zentrum Engadin / Südbünden mit Standorten in Samedan, Scuol, Poschiavo, Promontogno, Sta. Maria Val Müstair Tel. 058 225 10 10

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
 A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20
 Rechtsauskunft Region Oberengadin
 Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

REDOG Hunderrettung 0844 441 144
 Kostenlose Vermisssuche mit Hunden

Regionale Sozialdienste
 Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung;
 Flüchtlingsberatung Status S
 Franco Albertini, Niccolò Nussio, Marina Micheli, Daniela Burri
 Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
 A l'En 1a, Samedan

Bernina: Sozial- und Suchtberatung;
 Flüchtlingsberatung Status S
 Franco Albertini, Carlotta Ermacora, Marina Micheli Tel. 081 257 49 11
 Via da Spultri 44, Poschiavo

Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung
 C. Staffelbach, S. Caviezel, D. Burri Tel. 081 257 64 32
 Stradun 403 A, Scuol

Rotkreuz-Fahrdienst Ober- und Unterengadin
 Montag bis Freitag, 8.30-11.30 Uhr Tel. 081 258 45 72

Alzheimer Graubünden
 Beratungsstelle Oberengadin, Franzisca Zehnder, Tel. 079 193 00 71
 Beratungsstelle Unterengadin, Corina Isenring, Tel. 077 451 90 38
 c/o Pro Senectute Südbünden, Via Retica 26, 7503 Samedan

Spitex
 Oberengadin: Via Suot Staziun 7/9, Samedan Tel. 081 851 17 00
 CSEB Spitex: Via dal Bogns 323, Scuol spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin
 Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
 www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
 Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

TECUM
 Begleitung Schwerkranker und Sterbender
 www.tecum-graubuenden.ch
 Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 077 261 08 82
 info@tecum-graubuenden.ch, Infos: www.engadinlinks.ch/soziales

Mit abbiegendem Fahrzeug kollidiert

Polizeimeldung Am vergangenen Mittwoch ist in Silvaplana eine im Überholverbot überholende Automobilistin mit einem abbiegenden Fahrzeug kollidiert. An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden. Kurz nach 15.20 Uhr fuhr ein 63-jähriger Automobilist von der Passhöhe des Julierpasses in Richtung Silvaplana hinunter. Ihm folgten ein weiterer Autofahrer sowie eine 56-Jährige, ebenfalls mit einem Auto. Trotz Si-

cherheitslinie und signalisiertem Überholverbot überholte die Frau das vor ihr fahrende Auto und kollidierte mit dem nach links abbiegenden Auto des 63-Jährigen. Das Auto der Frau kollidierte darauf unkontrolliert mit der rechten Leitplanke. Die beiden total beschädigten Autos wurden aufgeladen und abtransportiert. Während der Arbeiten auf der Unfallstelle war die Strasse für rund eine Stunde gesperrt. (kapo)

Trotz Kollision weitergefahren

Polizeimeldung Am vergangenen Mittwoch ist in Poschiavo ein Automobilist trotz einer Streifkollision mit einem anderen Fahrzeug weitergefahren. Er wurde angehalten und ihm wurde aufgrund eines Atemlufttests der Führerausweis abgenommen.

Der 47-Jährige fuhr um 16.40 Uhr von Le Prese in Richtung Berninapass. In einer Rechtskurve streifte er mit der linken Fahrzeugfront einen stillstehenden Ge-

sellschaftswagen aus der Gegenrichtung, gelenkt von einem 41-Jährigen. Der Automobilist fuhr trotz der Kollision weiter. Ein Polizist hatte den Unfall beobachtet und nahm gemeinsam mit einem Kollegen die Nachfahrt auf. Mit Unterstützung einer weiteren Polizeipatrouille sowie Mitarbeitenden des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit BAZG konnte der Automobilist am Berninapass angehalten werden. (kapo)

Veranstaltungen

Buchvernissage mit Autor Heinrich Haller

Zernez Am Mittwoch, 30. Juli, lädt die Veranstaltungsreihe Naturama des Schweizerischen Nationalparks um 20.30 Uhr zur Buchvernissage «Der Wolf: ein Grenzgänger zwischen Natur und Kultur» von und mit Heinrich Haller ins Auditorium im Schlossstall ein.

Der Wolf, vor langer Zeit bei uns ausgerottet, ist zurückgekommen. Auf leisen Pfoten, doch sorgt er immer wieder für lautstarke Diskussionen, da er als kräftiger Beutegreifer Nutztieren gefährlich werden kann. Obwohl der Wolf zu den am besten untersuchten Wildtierarten gehört, gibt es weiterhin erheblichen Aufklärungsbedarf. In die-

sem Vortrag präsentiert der Wildbiologe und frühere Parkdirektor Heinrich Haller sein neues Buch, das den Wolf in erster Linie im Alpenraum und insbesondere aus der Perspektive der Schweiz zeigt. Fotos aus anderen Teilen des riesigen Verbreitungsgebiets verschaffen Eindrücke der voneinander abweichenden Lebensbedingungen. Die Buchtexte informieren und interpretieren, leuchten Hintergründe aus und beschreiben den Wolf als vielfältiges, verborgenes Wildtier, das in seiner Umwelt erhebliche Resonanzen auszulösen vermag. (Einges.)
 www.nationalpark.ch/naturama

Neu: Fotografendynastie Feuerstein

Ardez Am kommenden Samstag, 2. August, findet in Ardez in der Curuna Ardez, Via Maistra Paramovel 102, von 16.00 bis 19.00 Uhr die Vernissage der Sommerausstellung «Bilder eines Jahrhunderts: Fotografendynastie Feuerstein» statt. Die Ausstellung widmet sich den Unterengadiner Fotografen Johann Feuerstein (1871-1945), Dome-

nic Feuerstein (1900-1949), Jon Feuerstein (1925-2010) und Mic Feuerstein (1928-2004). Sie haben ein einzigartiges Zeitdokument über das Engadin des letzten Jahrhunderts geschaffen, das weit über die Landesgrenze hinaus Bekanntheit erlangt hat. (Einges.)
 www.curuna-ardez.com

Musikvesper

Pontresina Am Sonntagabend um 17.00 Uhr findet in der Kirche San Niculo eine Musikvesper statt. Lorenzo Distante, Organist von Refurmo, wird Stücke von J. S. Bach und M. Reger spie-

len. Pfarrer Didier-Georges Meyer ergänzt diesen Gottesdienst mit Texten und Gedanken über das Thema «Du hast mich mit meinem Namen gerufen». (Einges.)

Repair Café am Dorfmarkt

Samedan Am Donnerstag, 31. Juli, findet das Repair Café am Dorfmarkt in Samedan statt. Am Stand des Repair Café reparieren Sie selbst oder mithilfe von Freiwilligen kostenlos Ihre Lieblingsobjekte. Mitbringen können Sie Elektrogeräte, Textilien (ausgenommen

sind Änderungen an Kleidungsstücken), Holzgegenstände, Spielzeuge und vieles mehr. Bei dieser Gelegenheit findet der Aktionstag «Reparaturbonus» statt. Mit etwas Glück können Sie einen Reparaturbon gewinnen. Informationen unter reparaturbonus.ch. (Einges.)

Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.

redaktion@engadinerpost.ch

Anzeige



Singletrails ohne Ende

Pontresina liegt optimal, um die schönsten Bike-Touren im Erlebnisraum Bernina Glaciers zu entdecken. Ein besonderes Highlight ist die Top to Bottom 2.0 Tour: Vom Ospizio Bernina runter nach Poschiavo, mit der RhB die Fahrt auf der UNESCO-Welterbe-Strecke zurück zum Berninapass geniessen – und anschliessend wieder auf zwei Rädern rasant weiter nach Pontresina.
 pontresina.ch/bike

Traditioneller Säumertross

Am Dienstag, 22. Juli, macht der Säumertross auf der historischen Via Valtellina Halt in Pontresina. Gegen 15.30 Uhr trifft der Zug mit Pferden und Säumern auf der Piazza Rondo ein und wird mit einem Apéro und Live-Musik begrüsst. Vorbeischaun und in die Geschichte eintauchen.
 pontresina.ch/events

Engadin Festival 2025

Vom 26. Juli bis 8. August verwandelt sich das Oberengadin in eine Bühne für Klassik- und Kammermusik. Der Auftakt findet am Samstag, 26. Juli, im Kongress- und Kulturzentrum Rondo statt. Die 21-jährige Ausnahmekünstlerin Anna Naomi Schultsz und das philharmonische Orchester Pilsen haben die Ehre das Festival zu eröffnen.
 pontresina.ch/events

pontresina@engadin.ch | www.pontresina.ch



Sonntagsgedanken

Tag der Freude

Am 24. Juli war der internationale Tag der Freude. Er lädt dazu ein, sich und anderen eine Freude zu bereiten. Und er ist ein Anlass, der uns daran erinnert, wie wichtig es ist, sich bewusst dem Guten im Leben zuzuwenden. In der Bibel kommt das Wort «Freude» über 200 Mal vor und ist damit ein zentrales christliches Thema. Eines der bekanntesten Zitate findet sich im Brief an die Philipper: «Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch!» (Phil 4,4).

Lange Zeit hat mich diese Bibelstelle nicht angesprochen, da es sich für mich so liest, als wünsche sich der Schreiber des Philipperbriefs, Apostel Paulus, Freude auf «Knopfdruck» von uns Menschen. Doch inzwischen empfinde ich es vielmehr als Einladung, mitten im Alltag nach dem zu suchen, was das Herz aufrichtet. Es kommt darauf an, die Augen offenzuhalten für das Gute, das um uns herum ist. Denn davon gibt es jede Menge. Nicht jede Freude ist laut oder spektakulär. Manchmal kann sie auch versteckt oder ganz still sein, wie ein sanfter Sonnenstrahl am Morgen oder ein liebevolles Wort zur richtigen Zeit.

Und so haben Freude und der Glauben an Gott sehr viel miteinander zu tun. Denn Gott begegnet uns nicht nur in grossen Wundern, sondern in vielen kleinen Momenten, die uns zum Lächeln bringen, unser Herz höher schlagen lassen oder uns einen Lichtblick schenken.

Ich lade Sie ein, heute genau hinzuschauen: Wo schenkt mir das Leben heute einen schönen Moment? Was macht mein Herz leicht? Und wie kann ich diese Freude mit anderen teilen? Vielleicht ist das die grösste Kraft der Freude, dass sie ansteckend ist. Wer sie ins Leben lässt, wird so zum Licht für andere. Pfarrerinnen Corinne Dittes, Zuoz

So bin ich nun
ohne jegliche
Macht und
Kraft, mein
Gott. In
welche
Zukunft
ich gehen
werde, weiss
ich nicht.
Doch ich lege
mich ganz und
gar in deine
Arme; du wirst
mich retten.

Psalm 31, 15.16

Da antwortete ihm Simon Petrus:
Herr, wohin sollen wir gehen?
Du hast Worte des ewigen Lebens;
und wir haben geglaubt und erkannt,
dass du bist Christus,
der Sohn des lebendigen Gottes.

Johannes 6, 68–69

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 27. Juli

Sils/Segl 15.00, Gottesdienst, Pfrn. Marie-Ursula Kind, Kirche Santa Margarita (Fex Crasta)
Champfèr 11.00, Gottesdienst, Pfrn. Marie-Ursula Kind, Kirche San Rochus
St. Moritz 9.30, Gottesdienst, Pfrn. Marie-Ursula Kind, Kirche St. Moritz Bad/Englische Kirche St. John
St. Moritz 10.00, Culte en français, f, Eglise au bois
Pontresina 17.00, Musikvesper, Pfr. Didier Meyer, Kirche San Niculo, Lorenzo Distanto an der Orgel. Werke von J. S. Bach und M. Reger
Samedan 10.00, Gottesdienst, Pfr. Didier Meyer, Dorfkirche/Baselgia Plaz
Zuoz 10.30, Gottesdienst, Pfrn. Corinne Dittes, Kirche San Luzi
S-chanf 9.15, Gottesdienst, Pfrn. Corinne Dittes, Kirche Santa Maria
Zernez 11.00, Predgia refuormada, r, Jon Janett, San Bastian
Susch 9.45, Predgia refuormada, r, Jon Janett, San Jon
Sent 10.00, Cult divin, d/r, rav. Hans-Peter Mathes, Baselgia refuormada Sent
Sur En 16.00, Cult divin cumünaivel a Sur En d'Ardez, r, rav. Marianne Strub, La corporaziun invida cordialmaing ad ün cult divin cumünaivel a Sur En
Davo il cult divin daja ün aperitiv intuorn il bugl e la pussibilità da star amo ün mumaint da cumpagnia
Strada/Martina 10.30, Cult divin, r, Christoph Reutlinger, Cult divin a la festa da god da la società da musica Tschlin giò'n Plan Chanvers (tanter Strada e Martina)



Katholische Kirche

Samstag, 26. Juli

Maloja 16.30, Santa Messa, i, Kirche St. Peter und Paul
St. Moritz 18.00, Eucharistiefeier, d, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz Bad
Celerina/Schlarigna 18.15, Eucharistiefeier, d, Katholische St. Antoniuskirche
Pontresina 17.00, Eucharistiefeier, d, Kirche San Spiert
Samedan 18.30, Santa Messa, i, Katholische Herz Jesu Kirche
Scuol 18.00, Vorabendmesse, d, Willa, Christoph, Pfarrei Herz Jesu Katholische Kirche
Sonntag, 27. Juli
St. Moritz 9.30, Eucharistiefeier, d, Kapelle Regina Pacis, St. Moritz Suvretta
St. Moritz 11.00, Eucharistiefeier, d, Katholische Dorfkirche St. Mauritius
St. Moritz 16.00, Santa Messa, i, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz Bad
Celerina/Schlarigna 17.00, Santa Messa, i, Katholische St. Antoniuskirche
Pontresina 10.00, Eucharistiefeier, d, Kirche San Spiert
Pontresina 17.30, Santa Messa in lingua italiana, i, Don Gian Battista, Kirche San Spiert
Samedan 10.30, Eucharistiefeier, d, Katholische Herz Jesu Kirche
Zuoz 9.00, Eucharistiefeier, d, Katholische Kirche St. Chattrigna und Santa Barbara
Zernez 18.00, Eucharistiefeier, d, Pfr. Mathew, Kirche St. Antonius
Scuol 9.30, Eucharistiefeier, d, Willa, Christoph, Pfarrei Herz Jesu Katholische Kirche
Tarasp 11.00, Eucharistiefeier, d, Pfr. Mathew, Dreifaltigkeitskirche, mit Mitwirkung des Kinderchores aus der Ostschweiz
Sent 19.00, Eucharistiefeier, d, Willa, Christoph, reformierte Kirche Sent
Martina 17.30, Eucharistiefeier, d, Willa, Christoph, Kirche St. Flurin, Martina

Freikirche FMG, Celerina und Scuol

Sonntag, 27. Juli

Celerina/Schlarigna 10.00, Gottesdienst, d, Chester Huber, Freikirche Celerina
Scuol 9.45, Gottesdienst, d, Daniel Kilchör, Freikirche Scuol (Gallario Milo), mit Abendmahl



DANKE • GRAZIE

Wir möchten uns von Herzen bei allen bedanken, die uns in dieser Zeit der Trauer begleitet haben. Auch für den wunderschönen Grabschmuck, die zahlreichen Kondolenzschreiben und die Spenden an die Kinderkrebsforschung Schweiz ein liebes Dankeschön. Nicht zuletzt Herrn Pfarrer Vlado Pancak für den sehr schön gestalteten Trauergottesdienst für unsere

Cicci
Irene Ines Vaucher-Testa

Die Trauerfamilie



Foto: Claudia Niggli

Celerina

Sonntags-Apéro
27. Juli 2025, 12.00 – 14.00 Uhr

Acusticuera
LEJ DA STAZ

Tel. +41 81 830 00 11

Engadiner Post

POSTA LADINA

engadinerpost.ch
Das Portal des Engadins.

Die Angst muss man am Fell packen

La Tavolata in St. Moritz ist am Mittwoch mit einem Familien- und Kindertag gestartet. Die EP/PL hat Liedermacher Linard Bardill getroffen und ihn zu seinem Schaffen und seiner Lebensphilosophie befragt.

GIANINA FLEPP

Es existiert eine Welt, wo Ziegen es besser wissen, als wir Menschen und Kinder Vorrang haben. La Tavolata in St. Moritz war am vergangenen Mittwochnachmittag so ein Ort. Grund dafür war das Konzert von Linard Bardill, der seit über vierzig Jahren Kinderlieder komponiert und singt. Auf Strohhallen sassen Dutzende Kinder und hörten dem Sänger gebannt zu. Ab und zu animierte Linard Bardill auch dazu, aufzustehen und ein paar Bewegungen nachzumachen. «Wenn die Kinder den Körper tanzen lassen, dann lernen sie schneller und besser», so der Musiker, der auch ein Dichter ist.

Erwachsene als Alleswisser

Was Kinder gar nicht mögen sei, wenn die Erwachsenen schon alles wüssten, so Linard Bardill. «Kinder organisieren sich selber und spielen freie Spiele», erläuterte er. Musik mache lebendig und ist für Bardill der Lebensinhalt. Die nächste Inspirationsquelle kommt für ihn von einer Pflanze. Der Riesenhaarstrang sei wie ein «Hotel», ganz viele Lebewesen, darunter Bienen und andere Insekten seien seine Bewohner. Darüber möchte Linard Bardill im Auftrag des Parc Ela etwas Neues kreieren.

Teil von Linard Bardills Konzerten sind jeweils nicht nur Lieder, sondern auch Geräusche. Seine Musik besteht aus Rhythmen, Melodien und eben



Linard Bardill in seinem Element an der Tavolata in St. Moritz.

Foto: Gianina Flepp

«rumurs». So machte Bassist Bruno Brandenberger am Konzert in St. Moritz mit seinem Instrument einen Stier nach. Was auffiel: Linard Bardill stand mitten zwischen den Kindern. Ruhe scheint er nicht zu brauchen, um seine Lieder spielen zu können. Das liegt wohl auch daran, dass er Wert darauf legt, im Zentrum zu bleiben, seine eigene Mitte zu finden.

Spielerisch mit Angst umgehen

Ein Thema, welches der Liedermacher aufgreift, ist die Angst. «Es ist wichtig, dass Kinder wissen, dass auch Erwachsene Angst haben», sagte er. Für ihn sei es immer wichtig, der Angst ins Gesicht zu schauen. In einem Lied wird die Angst zu einem Tiger, den man am Fell

packen soll, um sich auf seinem Rücken davonzumachen.

«Lieder können heilend wirken, da sie im Gehirn gewisse Synapsen verbinden und so Ängste lösen», erklärte er. Es sieht so einfach aus, wie Linard Bardill umgeben von all den Kindern performt. Für jemanden, der auch mal Kinderlieder schreiben möchte, hat er einen Rat: «Es ist wichtig, dass man einen guten Weg findet, dass man, was im Innern versteckt ist, rauslässt.» Es gehe in den Liedern nicht um das Thema selber, sondern immer um die Geschichte drumherum.

Kinder, Ziegen und bald auch Esel

Die Stimmung auf dem Gemeindeplatz in St. Moritz war an diesem sonnigen

Mittwoch besonders fröhlich. Der Boden wurde mit Kreide bemalt und sogar echte Ziegen liefen herum. Passanten blieben spontan stehen, und die ersten Essenstände waren bereits aufgestellt. Beim Konzert klatschten nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene fleissig mit. Die Geschichten um die weise Ziege ist schliesslich legendär und hat bereits einige Jahre auf dem Buckel.

Nicht mit Ziegen, sondern mit Eseln wird Linard Bardill im Rahmen seiner Eselswanderung im August wieder unterwegs sein. Wer Lust auf Tiere, Musik, Geräusche und positive Botschaften hat, kann am 9. August in S-charl einem Konzert mit zehn Eseln und 24 Kindern beiwohnen.

www.tavolatastmoritz.ch, bis 27. Juli



Folgen Sie mir!

JON DUSCHLETTA



Unauffällig bitte, gerne mit guten Absichten und lieber nicht nachts und durch die engen Gassen der Stadt. Folgen Sie mir!

Wenn Sie auf dem sozialen Netzwerk LinkedIn aktiv sind, dann wissen Sie jetzt bestimmt schon, auf was ich hinaus will: Folgen Sie mir, ich erklär's Ihnen: Ich selber weiss um ein paar treue Leserinnen und Leser, die meine Artikel lesen. Das freut und ehrt mich, denn sie folgen mir und begleiten mich, ohne dass ich sie dazu einladen müsste. Klar, ein paar von ihnen sind mit mir befreundet oder verwandt, die müssen, aber das liegt in der Natur der Sache. Stutzig werde ich, wenn ich selber dazu aufgefordert werde, jemandem zu folgen. Also nicht im schweizerdütschen Sinn von «mach, was ich dir sage», sondern im üblichen Sprachgebrauch, wonach ich jemandem durch die dunkle Gasse folgen soll, oder von mir aus auch durch den Wald. «Folgen Sie Bill Gates!» Solche E-Mails verunsichern mich. Will ich Gates überhaupt folgen? Ich kenne ihn ja gar nicht, also nicht persönlich. Nein danke, und sorry, Mr. Gates, nichts für ungut. «Folgen Sie Lewis Hamilton!» Wo, bitteschön, und vor allem womit? Ich fahr bloss eine Hybrid-Karre. «Folgen Sie Jennifer Lopez!» Ja, ist sie denn in der Nähe, tritt sie etwa in Chapella auf? «Folgen Sie Thomas Süßli!» Ehrlich, jetzt, wo er als Armeechef bald abtritt, lohnt sich das noch? «Folgen Sie Vivi Han!» Aah, kenne ich zwar auch nicht persönlich, tönt aber vielversprechend. Er oder sie ist nämlich «Talent Recruiter». Lassen Sie mich überlegen, wenn ich Han folge, irgendwann in der dunklen Gasse einhole, an der Schulter packe und zurückreisse und frage: «Ciao, da bin ich, sag, habe ich Talent?»

Wer weiss, das könnte meinen Durchbruch bedeuten, und es könnte noch etwas aus mir werden. Und dann dauert es auch nicht lange, bis Sie eine E-Mail erhalten mit der Aufforderung: «Folgen Sie Duschletta! Versprochen!»

j.duschletta@engadinerpost.ch

Anzeige

GOLF 4 ALL

Golf schnuppern für CHF 25.-

Montags, 18.30 Uhr, Golf Zuoz
Dienstags, 18.30 Uhr, Kulm Golf
Donnerstags, 18.30 Uhr, Golf Samedan
Freitags, 18.30 Uhr, Parkhotel Margna, Sils

Anmeldung & weitere Informationen:
engadin-golf.ch/kurse

WETTERLAGE

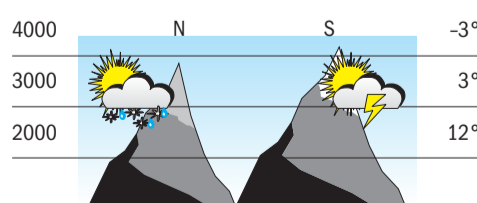
Wir befinden uns am Wochenende weiterhin im Einflussbereich eines Höhentiefs. Dieses verlagert sich am Samstag nach Norditalien und zieht am Sonntag weiter nach Ungarn. Mit einer Nordströmung wird die Luft im Süden allmählich trockener.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Viele Wolken und nur wenig Sonne! Die Regionen Südbündens profitieren von leicht nordföhnigen Effekten, doch die Luftmasse bleibt labil geschichtet. Somit rittern nordföhnige Effekte und die feucht-labile Luft um die Vorherrschaft im Wettergeschehen. Längere sonnige Abschnitte sind nicht zu erwarten, Regen ist aber auch nur mehr zeit- und gebietsweise ein Thema. Die Temperaturen sind eindeutig zu kühl für Ende Juli. Mit maximal rund 15 Grad im Oberengadin (z. B. St. Moritz) muss man sich wohl zufriedengeben. Auch Sonntag halten sich noch viele Wolken.

BERGWETTER

Vom Piz Grevasalvas bis zum Piz Mundin stecken die Berge oft in Regenschichten und oberhalb von etwa 3000 Metern Seehöhe schneit es sogar. Gegen Süden zu lockern die Wolken mit Nordföhn zeitweise stärker auf, die Labilität kann aber im Tagesverlauf zu Schauern/Gewittern führen.



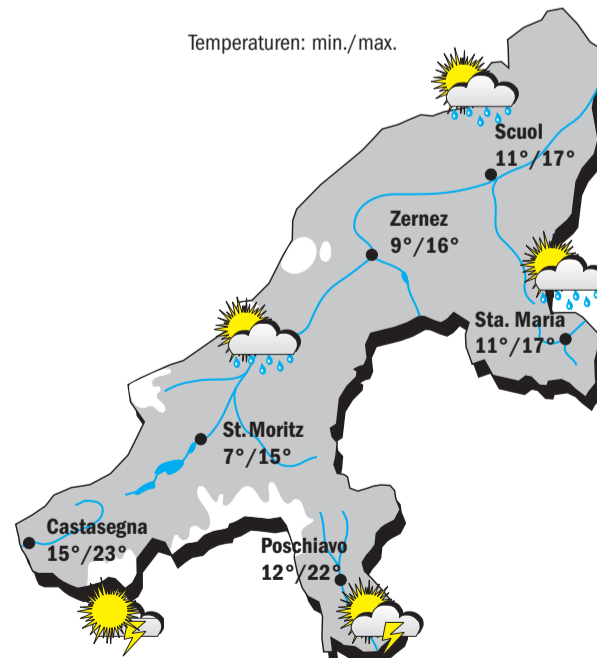
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	7°	Sta. Maria (1390 m)	12°
Corvatsch (3315 m)	0°	Buffalora (1970 m)	7°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	7°	Vicosoprano (1067 m)	10°
Scuol (1286 m)	10°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	12°
Motta Naluns (2142 m)	5°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
10°/17°	9°/13°	7°/16°

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
7°/16°	6°/12°	5°/15°

Anzeige

Brauereiführung

Brauereiführungen
Di/Sa: 16:00 - 18:00

Jetzt online oder telefonisch buchen.

Via Maistra 1 | 7525 S-chanf
081 659 00 00 | info@serlas.ch